



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 27 / Ausgabe 5

Finsterwalde, den 19. Mai 2017

„Café am Schwanenteich“

Tierpark-Förderverein eröffnet neue Cafeteria



WGF übergibt neue Wohnungen in der
Innenstadt

Seite 10



7. Kammermusikfestival endet mit Pre-
miere-Konzert des Posaunenquartetts
OPUS 4

Seite 21



20. City-Rennen des RSV Finsterwalde
lockte zahlreiche Sportler nach Finster-
walde

Seite 29

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

obwohl bereits vor einigen Tagen der so genannte „Wonnemonat“ Mai begonnen hat, ließ das frühlingshafte Wetter bisher auf sich warten. Und dass, wo es bei uns doch so viel an der frischen Luft zu tun gibt. Mit der Eröffnung der neuen Cafeteria in unserem Tierpark, „Café am Schwanenteich“, haben wir nun einen weiteren Ort in unserer Stadt, der zum Verweilen einlädt und noch dazu unseren Tierpark zusätzlich aufwertet. Es ist wirklich schön zu sehen, wie die Ideen von Tierparkleiter Torsten Heitmann nach und nach umgesetzt werden können und wie unermüdlich der Förderverein des Tierparks hier arbeitet. Auch die Sparkasse Elbe-Elster hat wieder einmal bewiesen, dass sie ihren Leitspruch „In der Region. Für die Region.“ sehr ernst nimmt und das Projekt mit finanziellen Mitteln unterstützt. Besonders junge Familien werden sich freuen, dass es in der Sängerstadt ein so tolles Ausflugsziel gibt. Wenn im Sommer dann der Spielplatz in der Bürgerheide erneuert wird, haben die Kinder unserer Stadt schon fast „die Qual der Wahl“ – ich bin mir sicher, sie werden es zu schätzen wissen und überall mal ihre Nachmittage und Wochenenden verbringen. Dass es Ihnen in unserem Tierpark gefällt, war an den Osterfeiertagen bereits zu sehen. Knapp 1000 Besucher kamen an den beiden Tagen in den Tierpark, sicher auch, weil der Osterhase am Ostersonntag viele Eier zum Suchen versteckt hatte. Für unsere Kinder geht es im Juni gleich weiter im Tierpark.

Am 3. Juni feiern wir das Kinderfest und haben dafür ein buntes Programm vorbereitet. Zur Langen Nacht im Tierpark am 16. Juni kann ich Ihnen auch bereits verraten: Es wird eine Menge zu entdecken geben.

Für die Überbrückung der Tage mit schlechtem Wetter hielt der April wieder einige musikalische Veranstaltungen bereit: Das siebente Kammermusikfestival konnte mit einem großartigen Abschlusskonzert in der

Trinitatiskirche beendet werden. Die vier Musiker des Posaunenquartetts „OPUS 4“ wurden aber nicht nur vom Publikum mit langanhaltendem Applaus und dem Fordern nach mehreren Zugaben belohnt, sie lobten auch ihrerseits die tolle Atmosphäre und dankten dem Publikum für den herzlichen Empfang. Vielleicht können wir sie in den nächsten Festivaljahren noch einmal aus Leipzig in die Sängerstadt locken. Musikalisch international ging es beim Rotary Jugendmusikfestival her. Seit 30 Jahren entsenden die Partnerclubs des Finsterwalder Rotary Clubs aus Frankreich (Mantella-Jolie, Yvelines), England (Harrow, Greater London), Spanien (Palma-Almudaina), Belgien (Vilvoorde) und Italien (Saronno) im Wechsel Musikschüler aus den Heimatorten der Clubs für eine Woche, um unter der Leitung des Dirigenten der Mailänder Scala, Maestro Ernesto Leo, zu musizieren. Die Probeweche unter der Leitung des Maestros fand in den Räumen der Musikschule statt, auch die Finsterwalder Musikschulpädagogen unterstützen bei den Proben. Das Abschlusskonzert am 22. April in der Trinitatiskirche hat eindrucksvoll bewiesen: Musik ist eine Sprache für alle. Es war sehr beeindruckend zu erleben, wie sich die jungen Musikerinnen und Musiker innerhalb einer Woche zu einem Orchester zusammengefunden haben. Während der Woche waren viele der Gastmusiker bei Musikschülern in Finsterwalde untergebracht und haben mit ihnen unsere Stadt erkundet. Dass es allen hier gut gefallen hat, freut mich besonders. Vielleicht kommen einige von ihnen eines Tages als Musiker zu unserem Kammermusikfestival oder zu anderen Konzerten wieder einmal zu Besuch. Neben der Musik kam auch die Kunst nicht zu kurz. Bei der Ausstellungseröffnung der Sparkassen-KUNSTALLEE am 4. Mai konnten wir Skulpturen des seit 1995 in Deutschland lebenden Armeniers Ararat Haydeyan und Gemälde von Marie Akerlund, einer Künstlerin aus unserer Partnerstadt Finspang, bewundern.

Ein Sprachmittler für unsere Grundschulen

Um die Arbeit mit ausländischen Kindern an den Grundschulen in Stadtmitte und Nehesdorf sowie in der Kita Sängerstadt zu unterstützen und die Verständigung miteinander zu erleichtern, haben wir am 8. Mai Mohammad Firas Alsawadi zu seinem ersten Tag als Sprachmittler begrüßt. Herr Alsawadi hat in der Vergangenheit bereits ein Praktikum in der Grundschule Stadtmitte absolviert und dort alle durch seine nette und aufgeschlossene Art von sich überzeugen können. Besonders die Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Schülerinnen und Schüler, freuen sich über die Unterstützung.



Sportliche Sängerstadt

Mit steigenden Temperaturen zieht es Sie vielleicht auch öfter zum Sport nach draußen. Finsterwalde ist ja nicht „nur“ Sängerstadt, sondern eben auch Sportstadt und hat dabei gleich mehrere Disziplinen zu bieten. Eine lange Tradition hat zum Beispiel unser Radsportverein, der RSV Finsterwalde e. V., der am 1. Mai bereits das 20. City-Rennen veranstaltete. Dabei zeichnet sich das Rennen durch die regelmäßige Streckenänderungen im Stadtgebiet aus. Im Jubiläumsjahr haben über 320 Sportler in verschiedenen Altersklassen teilgenommen, die von zahlreichen Eltern und Finsterwaldern und Finsterwaldern angefeuert wurden.

Die Fußballer des FC Sängerstadt e. V., in dem seit dieser Saison die Männermannschaften der SpG DJK/Hertha Finsterwalde, die Frauenmannschaft der DJK Finsterwalde und die Nachwuchsmannschaften des SV



Hertha Finsterwalde gemeinsam spielen, konnten am 22. April einen neuen Rasenplatz im Nachwuchszentrum in der Bayerstraße einweihen und das Eröffnungsspiel auch gleich gewinnen. Mit der Unterstützung der Stadtwerke Finsterwalde GmbH konnte der neue Rasenplatz ermöglicht werden. Ich wünsche dem Verein weiterhin gute Erfolge und immer ein verletzungs-freies Spiel auf dem neuen Platz.

Sportlich zeigten sich auch unsere Grundschüler. Beim „Lauf in den Frühling“, der wie in jedem Jahr von der Grundschule Nord organisiert wurde, gingen 285 Mädchen und Jungen an den Start. Beeindruckend waren aber nicht nur die hohe Teilnehmerzahl und die Spitzenzeiten der jungen Sportler, sondern auch der ehrenwerte Zweck der Startgebühren. Diese wurden an die Initiative Nepal e. V. gespendet, um dort den Bau von Wasserleitungen zu einer Schule zu unterstützen. Der Himmel dankte ihnen ihre Hilfsbereitschaft auf seine Weise. Trotz dunkler Wolken von Beginn an, regnete es erst, als alle im Ziel angekommen waren. Die nächsten Läufe stehen im weiteren Jahresverlauf an. Im Herbst veranstaltet die Grundschule Stadtmitte den Würstchenlauf, der Nikolauslauf startet an der Grundschule Nehesdorf. Auch bei diesen sportlichen Ereignissen wünsche ich allen Läuferinnen und Läufern viel Spaß.

Wettbewerb Zukunftsstadt – die Fokusgruppen arbeiten an ihren Ideen

Mit dem 1. Stadtdialog zum Thema sind wir am 5. April in die zweite Phase des Wettbewerbs „Zukunfts-

stadt“ gestartet. Wir Finsterwalder sind die einzige Brandenburger Stadt, die diese nächste Stufe erreichen konnte. Umso motivierter sind die vier Fokusgruppen in die Arbeit gestartet. Bei gemeinsamen Treffen werden Ideen rund um unsere Stadt im Jahr 2030 „gesponnen“ und diskutiert. Wie soll Finsterwalde aussehen? Was wünschen sich die Bürgerinnen und Bürger? Was passt überhaupt zu unserer Stadt? Zur Beantwortung all dieser Fragen sind die Gruppen auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wenn Sie Lust haben und mitreden wollen, lade ich Sie ein: Steigen Sie ein, in die Fokusgruppe Ihrer Wahl. Obwohl es bereits eines oder mehrere Treffen gab, sind alle Zusammenkünfte offen und unverbindlich. Wer also neugierig ist und sich bisher nicht getraut hat: nur zu. Informationen zu den einzelnen Gruppen, finden Sie auch auf unserer städtischen Homepage.

Chor- und Stadtfest am 24. Juni

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, obwohl in diesem Jahr kein Sängerfestjahr ist, gibt es für uns 2017 etwas zu feiern. Seit 55 Jahren ist Montataire in Frankreich unsere Partnerstadt. Besonders in den letzten Jahren haben wir uns häufig gegenseitig besucht und Feste gemeinsam gefeiert. Auch zur Verleihung der Louis-Schiller-Medaille, der Ehrenmedaille unserer Stadt, kommen Vertreter aus Montataire zu uns in die Sängerstadt. Am 24. Juni wollen wir das Jubiläum in Finsterwalde gemeinsam begehen. Dazu reisen viele Gäste aus Montataire an und werden Finsterwalde besonders „sän-

gerstädterisch“ erleben. Das 14. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes findet ebenfalls am 24. Juni bei uns in Finsterwalde statt. Mehr als 60 Chöre aus ganz Brandenburg, die auf mehreren Bühnen im Stadtgebiet auftreten werden, haben sich angemeldet. Auch ein Jugendchor aus Montataire wird sich vorstellen und Lieder aus Frankreich und aller Welt im Gepäck haben. Wenn zwei solcher Anlässe, das Partnerschaftsjubiläum und das Chorfest, zusammenkommen, muss auch für das leibliche Wohl gesorgt werden. Unser Finsterwalder Braumeister, Markus Klosterhoff, hat eigens für diesen Tag ein ganz besonderes Finsterwalder „Stadt- und Chorfestbier“ eingebracht. Ich hoffe es wird Ihnen und auch unseren Gästen schmecken. Für den 24. Juni lade ich Sie schon jetzt ein. Kommen Sie vorbei und genießen Sie den Tag im Zeichen von Gesang und Freundschaft zwischen den Städten. Bis dahin müssen wir alle noch gemeinsam die Daumen drücken: für schönes Wetter und das Gelingen unseres Festbieres, wobei ich mir sicher bin, dass zumindest letzteres klappen wird.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, für die kommenden Himmelfahrts- und Pfingstfeiertage wünsche ich Ihnen eine schöne Zeit in Ihrer Sängerstadt. Wenn das Wetter schön wird, gibt es draußen wieder viel zu entdecken. Besonders die Tierparkliebhaber werden auf ihre Kosten kommen. Zum Kinderfest am 3. Juni und zur Langen Nacht im Tierpark am 16. Juni lade ich Sie an dieser Stelle schon herzlich ein. Sollte es die Sonne besonders gut meinen, können die ersten mutigen Wasserratten am 27. Mai zur Eröffnung der Freibadsaison schon abtauchen. Wer es wärmer mag, ist im fiwave ebenfalls gut aufgehoben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit und hoffentlich sommerliche Tage in Ihrer Sängerstadt.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Bürgermeister Jörg Gampe

Verwaltung

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 04.04.2017 – 04.05.2017 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 1 Damenfahrrad "26 mit Korb
- 1 Herrenfahrrad "28
- 1 Mountainbike "26
- 1 Fahrradcomputer
- 1 Schlüsselbund: mit 3 Schlüsseln und rotem Schild
- 1 kleiner Schlüssel mit Chip (Transponder)
- 1 grüne Schlüsseltasche mit 4 Schlüsseln

Rückfragen an das Fundbüro sind möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorder Schloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Flohmarkt rund ums Kind

Am Samstag, dem 10. Juni, wird es im Rahmen des Eltern-Kids-Clubs von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr einen Flohmarkt für Kindersachen im Freizeitzentrum (Geschwister-Scholl-Straße 4a) geben. Angeboten und verkauft werden: Spielsachen, Bekleidung, Babyzubehör und Bücher für Kinder jeden Alters. Wer selbst einen Stand betreiben möchte, kann sich kostenlos anmelden:

Frau Schulz: 03531 783825
juko@finsterwalde.de
Frau Lorper: 03531 783832
schulamt@finsterwalde.de

Eine Anmeldung für einen eigenen Verkaufsstand ist bis 7. Juni unbedingt erforderlich, Tische werden gestellt, eine Schlechtwetter-Variante ist gegeben. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Café am Schwanenteich öffnet seine Türen



Dem Vorsitzenden des Tierpark-Fördervereins, Manfred Schäfer, sind Stolz und Freude anzusehen: Mit einer Bauzeit von November 2016 bis April 2017 ist die Idee einer neuen Cafeteria für den Tierpark in der Sängerstadt rekordverdächtig schnell umgesetzt worden. „Wir sind zu 97,5 % fertig!“, scherzte Manfred Schäfer und kündigte die Erledigung der kleinen Restarbeiten für unmittelbar nach der Osterzeit an. Er bedankte sich beim Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Riecke, der im vergangenen Jahr noch 200.000 Euro „gefunden“ habe, die nun zur allgemeinen Freude dem Tierpark zugute gekommen sind.

Auch Andrea Koch, die den Wettbewerb um die Namensfindung für das Café mit ihrem Vorschlag „Am Schwanenteich“ gewonnen hatte, widmete er seine Dankesworte. Die Konkurrenz war groß, der Förderverein hatte immerhin 150 Zuschriften erhalten.

Bürgermeister Jörg Gampe zeigt sich ebenfalls sehr zufrieden. Es sei schön zu sehen, wie die Ideen und Pläne des Tierparkleiters Torsten Heitmann nach und nach umgesetzt werden. „Der Tierpark wird besonders für Familien

immer attraktiver, die neue Cafeteria wird das noch verbessern.“ Er dankte allen Tierpaten, Helfern und der Sparkasse Elbe-Elster für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung. Jürgen Riecke hob in seiner kurzen Ansprache auch alle seine Mitstreiter hervor, die dazu beigetragen hatte, dass das Geld für den Tierpark eingesetzt werden konnte. Er sieht vor allem die Wirkung für die Zukunft im Vordergrund: Wenn es attraktive Plätze für Kinder und Familien gibt, dann hat eine Stadt Zukunft, so der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster.

Den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die zur Eröffnung gekommen sind, scheint es im Café zu gefallen – sie genießen Gegrilltes, Salate und Getränke. Bei frischem Wind und Wolken am Himmel ist der besondere Vorteil der neuen Cafeteria offensichtlich – zukünftig kann auch drinnen Platz genommen werden.

Für viele Kinder steht der nächste Tierparkbesuch spätestens am 3. Juni an, dann steigt das alljährliche Kinderfest im Tierpark. Die Stadtwerke Finsterwalde GmbH spendiert an diesem Tag den Eintritt für alle Kinder. Nachwuchs gibt's bei den Zwergziegen zu bestaunen.

Der Juni lockt uns in den Tierpark

Mit dem Kinderfest am 3. Juni und der Langen Nacht im Tierpark am 16. Juni steht vor allem den Kindern ein ereignisreicher Monat bevor

Die Organisation steht, jetzt kann nur noch auf gutes Wetter und viele Besucherinnen und Besucher gehofft werden.

Auch in diesem Jahr soll es zu den beiden großen Anlässen im Tierpark nämlich wieder richtig voll werden. Am 3. Juni beginnt ab 10 Uhr das Kinderfest.

Eingeladen ist jedes Kind, alle bekommen den Eintritt zum Kinderfest von der Stadtwerke Finsterwalde GmbH geschenkt. Einige (Tier-)Kinder wohnen bereits im Tierpark, erst im April sind kleine Zicklein geboren, auch die Hängebauchschweine hatten Nachwuchs.

Am 16. Juni wird es dann nostalgisch-musikalisch. Es gibt Musik der 50er- und 60er-Jahre zu hören und „Simone & die flotten 3“ auf der Bühne zu erleben. Ab 19:30 Uhr beginnt die „Lange Nacht im Tierpark“, die bereits in den vergangenen Jahren sehr gut besucht war.



Zur letzten Langen Nacht konnte das Publikum sich u. a. an der Musikgruppe „The Clogs“ erfreuen



Linda Koch mit zwei Zwergziegen, die am 12.04. geboren worden und ab sofort im Streichelzoo zu sehen sind; Foto: Torsten Heitmann (Tierparkleiter)

KINDERFEST

Tierpark Finsterwalde

3. Juni 2017 · ab 10 Uhr

Eintritt für Kinder frei

Gesponsert von der Stadtwerke Finsterwalde GmbH

„Es ist eingebracht!“ - das Bier zum Stadt- und Chorfest am 24. Juni

Wenn am 24. Juni mehr als 1000 Sängerinnen und Sänger zum 14. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes in die Sängerstadt kommen, dann muss es auch ausreichend „Stimm-Öl“ geben. Dafür sorgt Braumeister Markus Klosterhoff vom Finsterwalder Brauhaus schon vor. Am 9. Mai braute er für diesen Tag gleich zwei Biere ein. „Wir werden ein Helles genießen können, das mit seiner fruchtig-frischen Note perfekt zum Frühsommer passt“, so der Braumeister. Zudem wird es ein dunkles Bier als Neuauflage des Bieres von vor fünf Jahren geben. Kenner werden es vom Fest zum 50-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Montataire vielleicht wieder erkennen. Zwei Biere für zwei Fest an einem Tag. Tagsüber singen mehr als 60 Chöre auf sieben Bühnen, die rund um das Stadtzentrum verteilt werden und tragen außerdem den Landeschorwettbewerb des BCV



aus - eine Premiere, noch nie hat beides am gleichen Tag stattgefunden. Abends soll der sangesvolle Tag dann in ein Stadtfest anlässlich des 55-jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums übergehen. Ab 19:30 Uhr spielen Bands in der Langen Straße und am Markt. Die vier Sänger von Finsterwalde werden an diesem Tag natürlich besonders gefragt sein, schließlich sind sie die wan-

delnden Wahrzeichen der Sängerstadt. Sie mussten das Einbrauen des Bieres deswegen auch überwachen und haben der neuen Kreation auch gleich eine eigene Sängerliedstrophe gewidmet. Obwohl noch nicht gekostet werden kann, haben sie großes Vertrauen in ihren Braumeister - denn Markus Klosterhoff verspricht: „Mehr Finsterwalder Geschmack geht nicht!“ (pv)

Ein Sprachmittler für die Finsterwalder Grundschulen

Um die Arbeit mit ausländischen Kindern an den Grundschulen in Stadtmitte und Nehesdorf sowie in der Kita Sängerstadt zu unterstützen und die Verständigung miteinander zu erleichtern, konnte am 8. Mai Mohammad Firas Alsawadi zu seinem ersten Tag als Sprachmittler begrüßt werden. Herr Alsawadi hat in der Vergangenheit bereits ein Praktikum in der Grundschule Stadtmitte absolviert und war den Kindern und Eltern in dieser Zeit ein vertrauensvoller, einsatzbereiter und zuverlässiger Ansprechpartner. In der Grundschule Stadtmitte lernen zurzeit ca. 50 Kinder aus verschiedenen Nationen, in der Grundschule Nehesdorf sind es zwölf Kinder. Auch in der Kita „Sängerstadt“ mit Integration wird Firas für einige Stunden in der Woche helfen, hier sind 21 Kinder betroffen. Zu seinen Aufgaben als Sprachmittler gehören die Begleitung der Kinder mit besonderem Förderbedarf im Unterricht, das Unterstützen bei Unternehmungen der Klassen und bei der Pausenaufsicht sowie die Funktion als Ansprechpartner für Kinder, Eltern, Lehrer und Horterzie-



Mohammad Firas Alsawadi (links) erklärt den Kindern die Regeln für das Zwei-Felder-Ball-Spiel im Sportunterricht im Rahmen des Kurses „Deutsch als Zweitsprache“ (DaZ)

her. Außerdem ermöglicht Mohammad Firas Alsawadi durch seine Übersetzungen Elterngespräche, die sonst an Verständigungsproblemen scheitern und hilft bei der Zusammenarbeit mit Behörden und Ämtern. „Wir sind froh, Firas gefunden zu haben und durch ihn bei der Integration der Kinder in unserer Stadt noch mehr helfen zu können. Das Geld, dass die Stadt für seine Stelle in die Hand genommen hat, ist in erster Linie für die Kinder und deren Zukunft

angelegt, aber auch die Eltern sollen durch ihn als Sprachmittler Verständigungsbarrieren überwinden können“, erklärt Bürgermeister Jörg Gampe die Entscheidung. Der aufgeschlossene junge Mann freut sich über die Gelegenheit, sich an der Gesellschaft beteiligen zu können und die Familien in Finsterwalde zu unterstützen. „Ich bin sehr dankbar und freue mich auf die Arbeit mit den Kindern. Es ist anstrengend, ja. Aber es lohnt sich.“ (pv)

Ortsteile Sorno und Pechhütte

Frauentag und Osterbasteln im Ortsteil Pechhütte

Bereits zum 5. Mal trafen sich bastelbegeisterte Frauen aus dem OT Pechhütte anlässlich des Frauentages im Feuerwehrgerätehaus. Eingestimmt mit Pfannkuchen und Kaffee wurden schnell Bastelideen hervorgekramt. Die Mehrzahl entschied sich für das Gestalten vom Styroporeiern mit bunten Palierten. Aber auch das Basteln mit Naturmaterialien fand reges Interesse, wobei herrliche Türkränze entstanden. Bei Sekt und Eierlikör ließen es sich die Frauen richtig gut gehen. Abends durften auch unsere Männer bei der Resteverzehrung vom Zampern helfen. Unser Ortsvorsteher hatte eine große Pfanne besorgt, um Rühreier aus allen übrig gebliebenen Eiern zu braten. Alle anwesenden Männer griffen ihm fleißig unter die Arme, wie z. B. beim Zwiebeln schälen, Speck schneiden u. Ä. Hierbei durfte natürlich der „Gerstensaft“ nicht fehlen. So hatten auch die Männer an diesem Tag ihren Spaß und ihr Erfolgserlebnis.



nis. Die Eierkuchenpfanne war mehr als gelungen und schmeckte lecker. In der Zwischenzeit wurde ein großes Buffet mit allen Resten des Zamperns aufgebaut. Fröhlich wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Wir danken hiermit allen fleißigen Helfern, die zum Gelingen

dieses schönen Tages beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt der Aufräumtruppe am nächsten Morgen.

*Corinna Zoch, Traditions- u. Heimatverein Pechhütte e. V. und
Ronny Liebscher, Ortsvorsteher*

Maibaumaufstellung im Ortsteil Pechhütte

Am 30. April, um 18 Uhr stellten wir zum zweiten Mal unseren großen Maibaum auf. Nach einer kurzen Begrüßung durch unseren Ortsvorsteher Ronny Liebscher und der Vorsitzenden des Heimatvereins Corinna Zoch, begannen sogleich die Aufrichtarbeiten unseres 12 Meter langen Maibaums. Mit viel Männerpower gelang es innerhalb weniger Minuten, nur mit Muskelkraft, den Baum aufzustellen. Die Belohnung war ein kräftiger Beifall des Publikums. Für das leibliche Wohl wurde mit Bratwürsten und Steacks bestens gesorgt. Neben dem „üblichen“ Bier wurde auch selbstgemachte Maibowle ausgeteilt. Das gemütliche Beisammensein

wurde ein wenig durch den kalten Wind getrübt. Kurzerhand wurde die Feier in das Feuerwehrgebäude verlagert. Bedanken möchten wir uns bei allen fleißigen Flechterinnen, welche einen herrlich geschmückten Kranz zauberten. Am 08.07.2017 begehen wir ab 15.00 Uhr unser Dorffest/Tag der offenen Tür der Feuerwehr. Diesen Termin möchten wir gleichzeitig nutzen, um den Maibaum wieder abzubauen. Wir hoffen es gelingt uns genauso unkompliziert, wie das Aufstellen.

*Ronny Liebscher (Ortsvorsteher)
Corinna Zoch (Vorsitzende Traditions- u. Heimatverein Pechhütte e. V.)*



Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Rückblick vom Osterfeuer 2017 - Wir sagen Danke!

Am 15. April fand wieder das alljährliche Osterfeuer auf dem Gelände der Feuerwehr Finsterwalde Stadtmitte statt. Wie in den letzten Jahren auch, eröffnete der Spielmannszug der Feuerwehr Finsterwalde.

Des Weiteren konnten wir wieder viele kleine Gäste auf der Hüpfburg in



unserer Fahrzeughalle sowie am Kinderfeuer (welches wieder die Jugendfeuerwehr betreute) begrüßen. Neu in diesem Jahr: Der Osterhase hatte keine Eier auf dem Außengelände versteckt, sondern unser Osterküken verteilte fleißig Eier und Süßigkeiten. Bei Anbruch der Dunkelheit wurde das große Osterfeuer angezündet und bis in die frühen Morgenstunden bei Leckereien vom Grill und Getränken fröhlich gefeiert. In diesen Sinne be-

danken wir uns bei allen Besuchern und Freunden für den Besuch sowie bei unseren fleißigen Vereinsmitgliedern, Kameraden und ihren Partnern für die tolle Unterstützung! Bis zum nächsten Jahr, 31.03.2018.

Stefan Fleischer, Vereinsvorsitzender und Thomas Löke, Stellv. Vereinsvorsitzender „Verein zur Förderung des Brandschutzes und der Jugendfeuerwehr Finsterwalde e. V.“

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

**Freitag,
dem 23. Juni 2017**

**Annahmeschluss für
redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 8. Juni 2017



IMPRESSUM

Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Redaktion: Paula Vogel (pv), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Wirtschaft

Junge Unternehmer treffen sich beim NEOpreneurs-Meetup



Gespannte Zuhörer beim Vortrag von Thomas Pilkenroth



Die Organisatoren des Treffens: Sebastian Stephan und Maria Goldberg

Anfang 2016 hat Maria Goldberg als freiberufliche Lichtplanerin den Schritt mit *Goldberg Lichtkonzepte* in die Selbstständigkeit gewagt. Die Mutter von zwei kleinen Kindern hielt an ihrem Ziel fest, weiterhin in ihrer Wahlbranche zu arbeiten. Nach dem Architekturstudium spezialisierte sie sich auf die architektonische Lichtplanung und suchte nach der Rückkehr in die Heimat nach neuen Wegen, um Familie und Beruf flexibel unter einen Hut zu bekommen. Besonders zu Beginn einer Gründung stellen sich viele Fragen und man möchte sich gern austauschen. Die Idee, ein Treffen junger, innovativer und kreativer Unternehmer und Start-Ups zu initiieren, war geboren. Unterstützung bekam sie von der Rückkehrer-Initiative Comeback Elbe-Elster und Sebastian Stephan, der bereits seit zehn Jahren erfolgreich sein Unternehmen *Cars and History* führt. Am Donnerstag, dem 27. April, luden Sebastian Stephan und Maria Goldberg zum 2. Meetup unter dem Titel „NEOpreneurs“ in Finsterwalde ein. Nach einem erfolgreichen Start im Januar war die Nachfrage nach einer Folgeveranstaltung groß. Die NEOpreneurs sind junge Unternehmer aus der Region Südbrandenburg und setzen sich aus dem französischen Begriff „Entrepreneur“ für Unternehmer und „neo“ für neu und innovativ zusammen. Das Meetup soll jungen Unternehmern eine Platt-

form zum Präsentieren, Austauschen und Netzwerken geben. 30 von über 50 jungen Unternehmern sind dieser Einladung gefolgt. Der von Comeback Elbe-Elster zur Verfügung gestellte Pop-Up-Store in Finsterwalde war bis auf den letzten Platz belegt. Vier NEOpreneurs stellten sich und ihr Unternehmen vor. Warum haben sie sich bewusst für den Weg der Selbstständigkeit entschieden? Diese Frage war nur ein Thema in ihren Ausführungen. Den Anfang machte Julian Winter von *Stadtrad* aus Finsterwalde. Der leidenschaftliche Fahrradfahrer hat sich damals bewusst gegen das Angebot eine Karriere beim Online-Fahrradshop *fahrrad.de* entschieden, weil er eine leitende Position im Finsterwalder Familienunternehmen mit direktem Kundenkontakt vorzog. Die Zeiten sind nicht leicht, der Einzelhandel leidet stark unter dem zunehmenden „Onlineshopping“. Umso mehr möchte Julian Winter zukunftsorientiert neue Wege für den regionalen Fahrradfahrer anbieten. Schließlich wird die Region von Fahrradfahrern aufgrund des gut ausgebauten Fahrradwegnetzes sehr geschätzt. Die Präsentation hielt Julian Winter, wie kann es anders sein, mit dem Produkt seiner Wahl: einem Fahrrad. Als nächster Beitrag stellte Thomas Pilkenroth sich und sein Unternehmen, *Die Hübschmacherei*, vor. Ein Friseursalon in Doberlug-Kirchhain stand vor dem Aus.

Er wurde angesprochen, ob er eine Idee hätte, um weiterhin einen Salon an diesem Standort zu betreiben. Nach Rücksprache mit seiner Frau, die als Steuerberaterin tätig ist, entschied er sich kurzer Hand ein zweites, berufliches Standbein aufzubauen. Der damals branchenfremde Thomas Pilkenroth ist heute Inhaber von drei Filialen in Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde.

Den Abschlussbeitrag hielt der mit seiner Heimat verbundene Gastredner Sven Töpfer. Der ehemalige Geschäftsführer des Berliner Start-Up Unternehmens „Flaconi“ (Online-Parfümerie) und Teilhaber von „as-goodasnew“ und „wirkaufens.de“ folgte gern der Einladung und ließ den Zuhörer an seinem spannenden, beruflichen Werdegang teilhaben. Er lobte die Veranstaltung und bestärkte die NEOpreneurs in ihrer Tätigkeit als junge, regionale Unternehmer. Im Anschluss an die Vorträge wurden Kontakte geknüpft und Ideen für Kooperationen gesponnen. Die erfolgreiche Veranstaltung „NEOpreneurs“ ist damit ein weiteres Highlight in der Unternehmer-Landschaft Südbrandenburgs! Nähere Informationen und Kontaktdaten dazu, finden Sie auf der Facebookseite der NEOpreneurs oder erhalten diese von Maria Goldberg über info@goldberglighkonzepte.de!

Maria Goldberg

Noch mehr Wohnraum, noch mehr Farbe – die Finsterwalder Innenstadt putzt sich heraus

Es ist ein beispielhaftes Gemeinschaftsprojekt: Der strahlend orange Neubau des Mehrfamilienwohnhauses in der Grabenstraße ist von der Wohnungsgesellschaft Finsterwalde, dem Planungsbüro Nestler und den Handwerksbetrieben zügig umgesetzt worden. Dabei unterstützte die Sparkasse Elbe-Elster. WGF-Geschäftsführer René Junker dankte deren Vorstandsvorsitzenden Jürgen Riecke besonders. Auch über schnelles Internet und einen TV-Anschluss der Finsterwalder Stadtwerke können sich die Mieter freuen.

Die ersten Mieter sind bei der feierlichen Übergabe mit dabei, eine junge Familie ist darunter und ein älteres Ehepaar, das es nach 17 Jahren in Bayern nun in die Sängerstadt zieht. Drei Vier-Raum- und zwei Zwei-Raum-Wohnungen sind entstanden und bis auf eine sind bereits alle vergeben. Jede Wohnung verfügt über Balkon und Keller, Küche, Abstellraum und Bad mit Wanne und Dusche sowie Fußbodenheizung. Sie sind 63 bis 90 Quadratmeter groß.

Für die letzte freie Wohnung befinden sich René Junker und seine Kollegen von der Wohnungsgesellschaft derzeit in den Vertragsgesprächen.

Besonders erfreulich aus Sicht des Geschäftsführers der WGF ist, dass der Plan wegen komplizierten Fördermittelrichtlinien einst in die Schublade gepackt wurde. Damals sollte das alte Haus umgebaut werden, ein schwieriges Unterfangen. Mit dem Neubau hat man das „Problem“ resolut gelöst, die Mieter sind zufrieden und auch Bürgermeister Jörg Gampe kann allen Beteiligten nur für ihre gute Arbeit danken. Der Wohnraum in der Innenstadt Finsterwaldes ist mehr als gefragt, besonders Vier-Raum-Wohnungen werden gesucht. In die beiden Objekte, ein weiteres neues Wohnhaus steht gegenüber in der großen Ringstraße, sind insgesamt 1,9 Mio. Euro investiert worden.

Beim Spatenstich am 5. April 2016 halfen die Leiterin der Finanzbuchabteilung, Elke Koinzer, Aufsichtsrats-



René Junker, Bürgermeister Jörg Gampe, Thomas Freudenberg und Gerd Nestler packen an (v. l. n. r.)



WGF-Geschäftsführer René Junker begrüßt die neuen Mieter

vorsitzender Thomas Freudenberg und Bürgermeister Jörg Gampe tatkräftig mit. Nun, da der Bau abgeschlossen ist, wird wieder zu den Spaten gegriffen. Thomas Freudenberg, Bürgermeister Jörg Gampe und

WGF-Geschäftsführer René Junker pflanzen eine Kugel-Plantane im Innenhof – Architekt Gerd Nestler hält den Baum gerade und sorgt für Stabilität, wie er es auch beim Bau getan hat.(pv)

Kitas und Schulen

Norwegische Unterstützung in der „Kita Schatzinsel“

Die Kita Schatzinsel bekam in der Zeit vom 23. März bis 5. April netten Besuch aus Norwegen. Eine 17-jährige Schülerin, Rita, die eigentlich aus dem Kosovo stammt, aber später mit ihrer Familie nach Norwegen zog, absolvierte ihr erstes Praktikum in Deutschland. Für die Schülerin als auch für uns Erzieher und Kinder der Einrichtung war das eine große Herausforderung, sich mit neuer, fremder Sprache auseinanderzusetzen bzw. sich zu verständigen. Für sprachliche Unterstützung sorgte Praktikantin Carolin Tannenläufer. Die Praktikantin war sehr neugierig, wie so ein Tagesablauf in einer deutschen Kita gestaltet wird. Außerdem brachte sie Kinderlieder aus ihrer Heimat mit und ließ uns in die „norwegische Küche“ hinein schnuppern. So wurden an



einem Vormittag viele leckere „Norwegische Schnecken“ gebacken. Rita bedankte sich bei uns für dieses Praktikum und nimmt die gewonnenen

Erfahrungen gern mit nach Hause. Wir, die Erzieher der Kita Schatzinsel, wünschen ihr viel Erfolg und alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Frühjahrsputz in der Kita „Regenbogen“

Viele fleißige Hände bei den traditionellen „MIT-MACH-TAGEN“

Ein fester Termin im Kalender der Evangelischen Kindertagesstätte „Regenbogen“ in Finsterwalde ist der große Frühjahrsputz. Auch in diesem Jahr wurden bei den „MIT-MACH-TAGEN“ die Außenanlagen und die Gruppenräume wieder fit für die kommenden Monate gemacht.

Viele Muttis und Vatis waren am 25. und 26. April in die Einrichtung gekommen, um gemeinsam mit den Erziehern und dem Hausmeister die Schuppen auszufegen und aufzuräumen, den Rasen zu harken, den alten Rindenmulch zu beseitigen und die Gehwege zu fegen. Gärtnerisches Können war beim Verschneiden der Hecken gefragt. Kahle Rasenstellen wurden ausgehoben und für das Ansäen von frischem Grün vorbereitet. Wer konnte, hatte Schippen, Spaten, Harken, Eimer oder Handschuhe mitgebracht, die kollegial weiter gereicht wurden. Auch in den Kita-Räumen galt es, dem Staub zu Leibe zu rücken.



Kathleen Westphal, Katharina Conrad, Doreen Krüger (von links nach rechts) (Muttis)

Tische und Stühle wurde gründlich gereinigt, das Spielzeug neu eingeordnet und die Heizungen geputzt. Alle waren begeistert bei der Sache und so mancher vergaß dabei, auch mal eine Pause einzulegen. Angesichts der leckeren Wurstbrote, der Obst- und Gemüseteller und des Kuchens – alles hergezaubert aus der Kita-Küche – wurde das aber schnell

nachgeholt. Natürlich sind alle Beteiligten sehr stolz auf das Frühjahrsputzergebnis und freuen sich auf die nächsten „MIT-MACH-TAGE“. Die Kita-Leitung und der Kita-Ausschuss sagen allen fleißigen Helfern ein herzliches Dankeschön.

*Dana Kühne, Kita-Ausschuss
Kita „Regenbogen“ Finsterwalde*

Lucie erkennt: „Ach deshalb heißt die Straße Langer Damm!“

Die weiterführenden Bauarbeiten auf diesem Straßenabschnitt geben den Blick in ein Stück der sonst verborgenen Vergangenheit unserer Stadt frei. „Gerade ist alles gut zu sehen und solange noch alles dokumentiert wird, rollt kein schweres Gerät.“ So empfängt uns Andreas Holz von den Stadtwerken, der uns sicher über die Baustelle führt. Die Kinder gehen vorsichtig, keiner möchte ins Bauloch fallen. Sie sehen sich neugierig die vielen alten Baumstämme an. Was Matsch ist, das wissen die diesjährigen Schulanfänger aus eigener Erfahrung ganz genau. Dass man auf Baumstämmen gehen kann, das kennen sie auch aus der Kita und ebenso, dass man viele Baumstämme hintereinander über den Sumpf einen Damm nennt. Ein Baumstamm und noch ein Baumstamm, und noch einer und noch einer ... ist das lang! Und so kommt Lucie zu ihrem logischen Schluss. Wenn



Kinder es selbst so nah erleben und sehen dürfen, macht das Entdecken richtig Spaß. Schließlich ist das ein Blick in die Vergangenheit von vor gaaaanz langer Zeit. Frau Wendtland und ihr Team der Archäologischen Baubegleitenden Untersuchungen standen den Kindern gern Rede und Antwort. Sie zeigten den Kindern ihre handgefer-

tigten Zeichnungen und Fundstücke von altem Geschirr. Sie erklärten, wo die Wege schon damals entlangführten. Die Kinder bedanken sich bei allen, die ihre Entdeckertour durch Finsterwalde unterstützten.

*Kinder und Erzieher*team
der Kita Sängerstadt*

Unser Wandertag nach Maasdorf ins Natouzeum

Da wir jetzt echte Profis zum Thema „Unser Heimatkreis, in dem wir gern leben, der Elbe-Elster Kreis“ sind, fuhren wir am Morgen des 4. Mai froh gelaunt nach Maasdorf ins Natouzeum, um zu schauen, wie unser Kreis denn nun so in Miniaturformat aussieht.

Wir wurden dort schon von zwei netten Mitarbeitern, Herrn Höppner und Jackson, erwartet. Mir viel Schwung und Begeisterung führten sie uns an vielen liebevoll gestalteten Stationen durch ihr kleines, besonderes Museum: mit Naturgeräuschen, vielen Tieren, dem Leben in der Schule vor 70 Jahren, einer Rieseneisenbahnplatte mit so vielen Orten unseres Heimatkreises oder der Brikettfabrik in Domsdorf. Wir erlebten in der Sattelkammer eine Kremserfahrt, z. B. durch Elsterwerda mit der Elstermühle, durch Wahrenbrück mit dem Kleinen Spreewald oder durch Bad Liebenwerda mit dem Wonne-mar. In dem doch so anderen aber sehr interessanten Museum folgten wir den Spuren des kleinen Bibers und fanden



schließlich seinen großen Bruder in einer schönen nachgestellten Naturlandschaft inmitten von Füchsen, Insekten, Pilzen und leider auch Müll, den wir Menschen leider einfach in den Wald werfen. Wir die Kinder der 3b werden das natürlich verhindern! Nachdem uns die Revierförsterin während eines Spazierganges spannende Dinge über den Wald und seine Bewohner erzählte, wir über, eine für uns Kinder interessante, Brücke der Kleinen Elster laufen durften oder wie Tiere durch die Gegend sprangen, erkundeten wir den Garten des Natouzeums. Das war vielleicht interessant. Durch so viele Orte unseres Kreises

fährt die Eisenbahn. Und was man da als aufmerksamer Besucher alles entdecken kann: das Freibad in Tröbitz, den riesengroßen Felsen in Rothstein oder den alten Wasserturm von Elsterwerda. Aber nicht nur das! Da hat sich doch tatsächlich in einem Busch ein Liebespäarchen getroffen. Als wir das entdeckten, mussten wir natürlich kichern. Unser Bus hätte uns noch viel später abholen können, denn der Spielpöatz gefiel uns dort auch sehr. Vielen Dank für den so erlebnisreichen Tag bei Ihnen in Maasdorf!

*Die Kinder der 3b
der Grundschule Nehesdorf*

Grundschüler laufen für den guten Zweck



Enzo und Anton sind die ersten im Ziel. Sie schafften die 2 km in 9:14 min



285 Starterinnen und Starter warten auf das Startkommando von Wolfgang Blümel

Vier Grundschulen hatten ihre Läuferinnen und Läufer am 26. April ins Rennen geschickt: aus den Grundschulen Nehesdorf, Stadtmitte und Sonnewalde war man zu Gast an der Grundschule Nord Finsterwalde, die den „Lauf in den Frühling“ traditionell organisierte. Der Frühling zeigte sich bei seinem Ehrenlauf gnädig. Obwohl die ganze Zeit über dunkle Wolken am Himmel standen, kamen alle Grundschüler trocken ins Ziel. Dort wartete Wolfgang Blümel, der als Sportlehrer die Laufzeiten ansagte. Anton und Enzo, beide Schüler der veranstaltenden Grundschule, waren die ersten beiden im Ziel, sie schaff-

ten die 2 km in sportlichen 9:14 min. Auch die anderen Nordschüler nutzten ihren Heimvorteil und stellten auf beiden Distanzen die erstplatzierten Jungen und Mädchen. Insgesamt nahmen 285 Schüler am Lauf teil, 85 von ihnen liefen die Minimarathonstrecke von 4,2 km, die anderen die „entspanntere“ Variante von 2 km. Die Startgelder, die vorab von allen zu entrichten waren, kommen einem ehrenhaften Zweck zugute. Sie werden an die Initiative Nepal e. V. gespendet, um dort den Bau von Wasserleitungen einer Schule zu unterstützen. Die Hilfsbereitschaft der Grundschüler ist bemerkenswert, ein Mädchen spen-

dete gar ihr gesamtes „Ostergeld“ von 35 Euro. Die Initiative wurde im Jahr 2005 von der Vorsitzenden Pauline Geier gegründet, die 2004 selbst als Freiwillige in dem Entwicklungsland arbeitete.

Die Läuferinnen und Läufer konnten sich, nachdem sie das Ziel erreicht hatten, mit Tee und Obst stärken und ihre Urkunden direkt im Anschluss mit nachhause nehmen. Die nächsten Läufe stehen traditionell in den nächsten Monaten an. Im Herbst veranstaltet die Grundschule Stadtmitte den Würstchenlauf, der Nikolauslauf startet an der Grundschule Nehesdorf. (pv)

Osterferien im Hort Nord

In diesen Ferien wandelten wir besonders intensiv auf den Spuren unserer Stadt. Zuerst wurde unser Spielplatz beim Frühjahrsputz aufgepeppt. Die Holzfiguren bekamen einen neuen Anstrich und der Zaun des Abenteuerspielplatzes wurde von unseren fleißigen Hortkindern repariert. An den kommenden Tagen ging es auf Stadttour. Wir konnten bei einer sehr informativen Stadtführung mit Herrn Klauke von der Touristinformation Finsterwalde noch besser kennen lernen. Einige interessierte Kinder bekamen in der Stadtbibliothek die Chance, ein Bücherwurm zu werden und auch einmal in fremde Bücher zu schnuppern. In der zweiten Ferienwoche führte



uns der Weg in den Tierpark. Herr Heitmann erklärte uns viele neue und vor allem spannende Attraktionen.

Besonders aufregend war für alle das Füttern mit lebenden Würmern. Wie schon oft in den Ferien konnten sich die Wasserratten im Fiwave so richtig austoben. Am letzten Ferientag begrüßten uns zum Haustiertag die Meerschweinchen Fussel & Milka, Schildkröte Homer, Katze Lilly und einige andere. Tamino erklärte uns mit seiner Hündin Aka alles Wissenswerte über die Pflege und das Leben mit einem Vierbeiner. Unser abwechslungsreiches Ferienprogramm stimmt uns jetzt schon freudig auf die städtischen Ferienspiele im Freibad ein.

Die Kinder und Erzieher vom Hort Nord

Fröhliche Ostern im Hort Nehesdorf

Schon mal wieder Ostern. Kinder und Erzieher überlegten: „Wie können wir dem Osterhasen bei den Vorbereitungen helfen?“. In den Gruppen und im Kinderrat wurde darüber gesprochen. Die Kinder hatten viele Vorschläge. Mit vollem Tatendrang wurden Osterkarten gestaltet, Frühlings- und Osterfiguren getöpft und österliche Schnitzereien angefertigt. In der Bastelstube wurden kleine Ostergeschenke hergestellt, Lieder einstudiert und gesungen, sowie naturbezogene Experimente durchgeführt. Der Höhepunkt unserer Vorbereitungen war eine lustige Osterolympiade. Dabei stellten die Kinder ihre Geschicklichkeit zum Beispiel beim Eiergolfen, Eierlauf, Hasenwettrennen und Zielwerfen, ihr Wissen bei einem Osterquiz und ihr gutes Gehör unter Beweis. Auch tolle Seifenblasen schwebten durch die Luft. Unsere Feriengestaltung stand ebenso unter dem Zeichen des Osterhasen. Es wurde getöpft, Osterplätzchen gebacken, Eier mit Naturmaterialien gefärbt und sorbische Wachsmaltechnik ausprobiert. Wäh-



rend wir die großen und kleinen Tiere im Tierpark beobachteten, versteckte der Osterhase für alle Kinder eine kleine Überraschung. Unsere Fitness wurde auch nach dem österlichen Festtagsschmaus trainiert. Wir hatten Herrn Zerna zu einem Fußballturnier im Hort. Des Weiteren zeigte uns Frau Schober die WingTsun Technik und Frau Horstmann las uns aben-

teuerliche Geschichten vor. Um die Geschicklichkeit und Sicherheit mit Fahrzeugen zu trainieren, machten wir einen Parcours. Die Kinder und Erzieher vom Hort Nehesdorf bedanken sich bei allen, die uns diese Ostererlebnisse ermöglicht haben.

*Die Kinder und Erzieher
vom Hort Nehesdorf*

Sportliche Osterferien im Hort Stadtmitte

Viel zu schnell vergingen die zwei Osterferienwochen für unsere Hortkinder. Mit dem Basteln und Backen von Osterhasen und Osterlämmern begann die erste Ferienwoche. Bei unserem Tierparkbesuch mit einer Führung von Tierparkleiter Torsten Heitmann und einen Mitarbeiter durften wir uns auch die neugeborenen Lämmer ansehen. Während des Rundgangs durften die Kinder auch viele verschiedene Tiere füttern. Dafür möchten sich die Kinder recht herzlich bei dem Tierparkteam bedanken. Den Eintritt für den Tierpark hat die Sparkasse übernommen, hierfür recht herzlichen



Dank. Im Kino waren die Kinder auch und mit Zumba und Latin Dance endete die erste Ferienwoche. Sportlich ging es in die zweite Ferienwoche. Ob Fußball oder Basketball, Tischtennis oder Tanzen, hier konnten sich die Kinder bei verschiedenen Sportarten ausprobieren. Kreative Basteleien warteten im Kreativraum auf die Kinder. Am letzten Ferientag durften die Kinder ihr Lieblingsspielzeug mit in den Hort bringen und den anderen Kindern vorstellen.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitte*

Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum White House



Osterparty im FZZ ...

... leider war es am 13.04.2017 noch nicht so warm, um die ganze Party draußen zu feiern. Aber davon haben wir uns gar nicht beeindrucken lassen und einfach die Party im Haus gefeiert. Beim Kreativworkshop ging es natürlich rund um das Thema Ostern, z. B. habe ich gelernt, dass man aus Wäscheklammer, Filzgleiter und Buntpapier lustige Hasen basteln kann. Antonia hat mit uns aus Eierpappen lustige Eierbecher gemacht. Und natürlich dufte auch ein Küken als Tischdeko im Workshop nicht fehlen. Bei der Party hatten wir auf jeden Fall wieder eine Menge Spaß. 18:00 Uhr sind wir nach draußen gegangen und haben gemeinsam das Lagerfeuer aufgebaut und den Grill angezündet. Pünktlich 18:30 Uhr wurde das Lagerfeuer entfacht. Bis 21:00 Uhr haben wir zusammengesessen, Marshmallows gegrillt, Tischtennis, Federball und Basketball gespielt. Schade, dass Ostern nur ein Mal im Jahr ist ...

Eure Angelina

Freizeitzentrum „White House“, Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182

Öffnungszeiten & Kontakt

während der Schulzeit:

Mo., Fr.: 14:30 – 20:00 Uhr

Di., Mi., Do.: 14:30 – 19:00 Uhr

am 2. und 4. Sonnabend

im Monat: 15:00 – 20:00 Uhr

täglich bei uns ab 15:00 Uhr: Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

Wir können auch fleißig sein ...

... am 21. und 22. April 2017 konnten sich alle Skeptiker davon überzeugen. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben sich an diesem Wochenende im „White House“ zusammengefunden und gegraben, geschraubt, geklebt und gemalert. Gemeinsam haben wir Müll gelesen, den Hof gefegt und vom Unkraut befreit, den Beachvolleyballplatz begradigt und geharkt, die Fassade unter dem Carport geweißt, das Jugendcafé und den

Billardraum gemalert. Am Samstag haben wir nach getaner Arbeit gemächlich beisammen gesessen und uns die gegrillten Würstchen schmecken lassen. Wir sind stolz auf unsere Arbeit und freuen uns wieder über ein schönes, sauberes FZZ. Im nächsten Jahr werden wir wieder dabei sein wenn es heißt: „**Jugend packt an – ein Wochenende für Brandenburg**“.

Eure Lena

Kreativworkshop am Samstag, dem 24. Juni 2017

von 12:30 - 18:00 Uhr

Thema: Willkommen beim Chor- und Stadtfest

Du magst Musik? Wir auch! Lasst uns gemeinsam aus einfachen Mitteln Musikinstrumente bauen.

Ihr findet uns in der Langen Straße.

Wochenplan

Montag

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote (z. B. Fußball/Spiel 33/Volleyball/...)

16:00 Uhr Kreativ in den Sommer

Dienstag

14:30 Uhr Carrera-Bahn

16:00 Uhr Wochenhighlight

Mittwoch

14:30 Uhr Jungentag - heute gehört der Snoezelraum nur Euch

16:00 Uhr Kochen & Backen - Mit einfachen Tricks etwas Leckeres zaubern

16:00 Uhr Alte Spiele neu entdeckt

Donnerstag

14:30 Uhr Carrera-Bahn

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote (z. B. Fußball/Spiel 33/Volleyball/...)

Freitag

14:30 Uhr Mädchentag - heute gehört der Snoezelraum nur euch

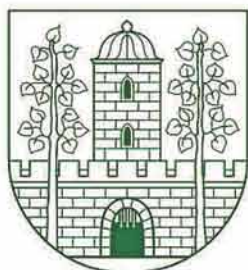
15:00 Uhr Kreativ mit Nadel und Faden

Höhepunkte

Freitag, 26. Mai	18:00 - 20:30 Uhr	Maifeuer mit Leckereien vom Grill und Stockbrot
Dienstag, 30. Mai	ab 16:00 Uhr	Spiel 33
Dienstag, 6. Juni	ab 16:00 Uhr	Tischtennis-Turnier
Dienstag, 13. Juni	ab 16:00 Uhr	Volleyball
Dienstag, 20. Juni	ab 16:00 Uhr	Beautytag
Entspannung pur mit selbst gemachter Gesichtsmakse, Entspannungsmusik, Ruhe und Igelball-Massage		
Dienstag, 27. Juni	ab 16:00 Uhr	Zweifelderball-Turnier

Kultureller Wochenmarkt

Samstag, 10. Juni | ab 9:30 Uhr
Marktplatz Finsterwalde



Sängerstadt
Finsterwalde

09:30 Uhr
Eröffnung durch die Finsterwalder Sänger

Auftritt der Musikgruppe „Lebensfroh“ unter
Leitung von Karin Melzer

10:00 Uhr Auftritt der „Arbeitersänger Finsterwalde“

ab 7:00 Uhr Frischemarkt

Der erste Maibaum der Region steht in der Sängerstadt

Mehr als pünktlich haben die Handwerker des Kammerbezirks erneut zum traditionellen Aufstellen des Maibaums auf dem Finsterwalder Marktplatz geladen. Durch reine Manneskraft wurde der gewaltige Stamm emporgehoben. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger der Stadt waren gekommen, um sich das Treiben anzuschauen. Neben dem Höhepunkt des Tages gab es auch ein bunt gefächertes musikalisches Programm zu erleben. Die Kita Betten begrüßte den Wonnemonat schon im Voraus mit einigen Frühlingsliedern, der TSC Finsterwalde zeigte einen traditionellen Maibaumtanz und auch der Posaunenchor der Handwerker spielte zur Feier des Tages. Begrüßt wurden alle Gäste von Moderator Torsten Hannemann, der durch das Programm führte und über das Brauchtum des Maibaumaufstellens informierte. Auch Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, begrüßte und erklärte die Kluft der etwa 30 Zimmerleute fachmännisch. Bürgermeis-

ter Jörg Gampe dankte vor allem der Organisatorin Ellen Lösche und warb für die Handwerksberufe als attraktives Berufsfeld mit Zukunft. Am Maibaum angebracht waren die Wappen der verschiedenen Innungen, aber auch eines der Sänger von Finsterwalde, der Stadt Finsterwalde und der Sparkasse, die das Event regelmäßig unterstützt.

Die insgesamt 16 angebrachten Wappen erhöhten das zu stemmende „Baumgewicht“ nicht unerheblich und so war Teamgeist und Koordination der Handwerker gefragt. Trotzdem konnte diese wichtige Aufgabe innerhalb weniger Minuten und ohne vorherige Probe gemeistert werden, für einige war es das erste Maibaumstellen überhaupt. Gefeiert wurde der Erfolg standesgemäß mit dem Zimmermannsklatsch.

Pfarrer Markus Herrbruck spendete seinen Segen für den aufgestellten Maibaum und erinnerte dabei auch an den „Blick nach oben“. Er warb für Weltoffenheit, Menschlichkeit und



Toleranz und richtete diese Worte an die Teilnehmer der Demonstration am Samstag. Die Gäste des Nachmittags werden sich dem sicher anschließen, so wie beim traditionellen Maibaumstellen mögen die Sängerstädter ihren Markt am liebsten: voller verschiedener Menschen, heiter und mit Musik. (pv)

Ein Tag nur für Jungen

Der erste reguläre Ferientag begann mit einem tollen Tag für Jungen der Sängerstadtregion, in diesem Jahr in der Grundschule Sonnewalde. Natürlich waren auch Schüler aus Finsterwalde mit dabei, die es sich nicht nehmen ließen in den Ferien eine Schule zu besuchen und tolle Workshops zu erleben. Diese durften im Vorfeld ausgewählt werden, um die Neigungen der Jungen zu treffen. Begeistert waren die Teilnehmer über den Workshop bei der Firma Schlieper in Sonnewalde, beim Angeln im Parkteich mit dem Angelverein Sonnewalde, beim Flugmodellbau mit Herrn Heppe und seinem Verein sowie beim Bogenschießen mit Denny. Andere hatten Spaß mit den Fußballtrainern Lars und Marcel, dem Ju Jutsu Trainer Udo, dem Tanztrainer Steffen beim Jumstyle, dem Geocaching-Angebot mit Marcus und Tom sowie dem Surfscheinwerb mit dem Medienpä-



Besuch bei Firma Schlieper

dagogen René oder im Kreativworkshop beim Gestalten von Rucksäcken mit Sandy vom FZZ Finsterwalde und Linda. Ein herzliches Dankeschön allen Jugendkoordinatorinnen und Schulsozialarbeitern der Sängerstadtregion für die Organisation und Begleitung, der Grundschule und der Stadt Sonnewalde für die Unterstüt-

zung und dem Landkreis Elbe-Elster für die finanzielle Förderung. Alle Teilnehmer die dabei waren haben etwas dazu gelernt und alle hatten Spaß.

*Cordula Mittelstädt,
Jugendkoordinatorin
Stadt Sonnewalde/
Amt Kleine Elster*

„Jugend packt an“ - ein Wochenende für Elbe-Elster



Teamarbeit macht am meisten Spaß - im Freizeitzentrum „White House“



Bei der Jugendfeuerwehr packen in Nehesdorf auch die Jüngsten mit an

Dem Aufruf zur Aktion „Jugend packt an“ - ein Wochenende für Elbe-Elster vom 21. - 23. April 2017, folgten in unserem Stadtgebiet fünf Kinder- und Jugendgruppen. Der Einsatz für den eigenen Heimatort wurde wieder vom Landkreis mit 50,00 Euro für jede teilnehmende Gruppe honoriert. Insgesamt beteiligten sich wieder 92 Gruppen im Landkreis an dieser Aktion. In Finsterwalde wurde an folgenden Orten gewerkelt, geputzt, gestrichen und noch vieles mehr. FZZ „White House“: Malerarbeiten im FZZ Frühjahrsputz Volleyplatz: Müll, Steine und Äste gesammelt auf dem Gelände, Pflege der Außenanlagen; kleinere Reparaturarbeiten Jugendfeuerwehr: Reinigung des Feuerwehrgerätehauses und Pflege der Außenanlagen. Feuerwehr Sorno: Müll

gesammelt und Pflege des Sportplatzes Jugendfeuerwehr Kita und Grundschule Nehesdorf: Aufräum- und Streicharbeiten, Nehesdorf Grünflächenpflege Dorfplatz (Einsatz am 28. - 30.04.2017) Jugendfeuerwehr: Freibadbecken ausgespritzt, Grünflächenpflege auf dem Stadtmitte Feuerwehrgelände, Wettkampfbahn aufgearbeitet (Einsatz am 28. - 30.04.2017)

Darkwood BMX e. V.: Fassade der Sporthalle, Bergheider Straße gestrichen – Vorbereitung für das Graffiti Projekt am 6./7. Mai 2017 Aufräumarbeiten Innen und Außen.

Vielen Dank für euren Einsatz!

Antje Schulz, Jugendkoordinatorin der Stadt Finsterwalde



Frühjahrsputz in Sorno



Eröffnung des internationalen Jugendmusikfestivals

Seit 30 Jahren leitet er das internationale Jugendmusikfestival des Rotary Clubs: Maestro Ernesto Leo, der mit seiner Frau nach Finsterwalde gekommen ist, um der Sängerstadregion weitere wichtige Termine im Kulturkalender zu beschern. Er unterrichtet Musikschüler aus ganz Europa für eine Woche in der Sängerstadt und formt sie zu einem Orchester, das sein Können am 21. April in Bad Liebenwerda und am 22. April in der Trinitatiskirche in Finsterwalde zeigen möchte. Mit dabei sind auch Musikschüler aus Finsterwalde, unter anderem die Gewinnerinnen des Landeswettbewerbes „Jugend musiziert“: das Klarinettenquartett um Marie Hauke, Nadine Pluquette, Klara Weber und Johanna Ertle. Gemeinsam mit Jugendlichen im Alter von 13 - 23 Jahren bereiten sie sich auf die beiden Konzerte unter der Leitung von Maestro Ernesto Leo vor. Für alle Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher wird es eine Mischung von „Bach bis Beethoven“ zu hören geben. Geprüft wird in den Räumen der Kreismusikschule, die Musikschullehrer helfen beim Einstudieren der Stücke mit. Abseits des

Proberaums erkunden die Gäste unter anderem das Besucherbergwerk F60. Viele können auch weitere Ausflüge mit ihren Gastgebern erleben, die meisten von ihnen sind bei Familien der 19 teilnehmenden Musikschüler der Kreismusikschule untergebracht. Dabei sind bereits Freundschaften entstanden, manche kennen einander bereits aus den letzten Jahren. Für Landrat Christian Heinrich-Jaschinski



und Bürgermeister Jörg Gampe ist das selbstverständlich Anlass zur Freude. Sie wünschten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Erfolg und einen schönen Aufenthalt in unserer Region. Dem Maestro, der Kreismusikschule, der Sparkasse Elbe-Elster und dem Rotary Club dankten Sie für deren Engagement. Sven Berger, Präsident des Rotary Clubs, war sichtlich stolz,

dass die Organisation so reibungslos funktioniert hatte. Er begrüßte die Musikerinnen und Musiker als erster im Pavillon des Finsterwalder Sparkassensitzes und motivierte sie für die kommenden Proben, schließlich üben sie bereits seit Beginn der Woche unter Maestro Ernesto Leo. Johanna Zmeck, selbst Lehrerin an der Kreismusikschule, übersetzte die Grußworte spontan ins Englische und brachte neben der Musik damit eine zweite, für alle verständliche Sprache ein.

Seit 30 Jahren entsenden die Partnerclubs des Finsterwalder Rotary Clubs aus Frankreich (Mantes-la-Jolie, Yvelines), England (Harrow, Greater London), Spanien (Palma-Almudaina), Belgien (Vilvoorde) und Italien (Saronno) im Wechsel Musikschüler aus den Heimatorten der Clubs für eine Woche, um unter der Leitung des Dirigenten der Mailänder Scala, Maestro Ernesto Leo, zu musizieren. Am Ende werden zwei Konzerte gegeben. Bereits im Jahr 2005 hat das internationale Jugendmusikfestival hier stattgefunden, damals mit Konzerten in der Trinitatiskirche sowie der Dreifaltigkeitskirche in Dresden. (pv)

Zu Kammermusik kann also auch gewippt und geklatscht werden

Zuerst lief alles „nach Plan“. Damon Nestor Ploumis sang „An die ferne Geliebte“ und führte das schon an dieser Stelle begeisterte Publikum mit unterhaltsamen Anekdoten durch den Abend. Der Grieche, der in den USA aufwuchs und dessen Frau Dänin ist, bewies in deutscher, französischer, griechischer, englischer, italienischer und dänischer Sprache, dass er die internationalen Bühnen dieser Welt bestens kennt und es versteht, ein Stück von jeder mit nach Finsterwalde zu bringen. Nach Liedern von Ludwig van Beethoven, Jacques Ibert und Maurice Ravel standen auch griechische Volkslieder auf dem Programm. Den größten Applaus und einige Ju-



belrufe erntete er jedoch für seine Interpretation von „I got Plenty o' Nuttin“ und „If I were a rich man“. Am vermeintlichen Ende des Programms wartete er mit diesen weltbekannten Klassikern und einer dazu passenden Choreographie auf – sehr zur Freude der Zuhörerinnen und Zuhörer, die im Takt wippten und klatschten und

den Bass-Bariton damit zu dem Urteil brachten, dass die Finsterwalder deutlich offener und stimmungsvoller auf spontane Programmergänzungen reagierten als anderes Publikum. Dabei hatte auch Gaswan Zerkly als Pianist des Abends sichtlich Spaß. Der arabisch-deutsche Konzertpianist und Klavierprofessor ist Lehrbeauftragter an der Musikhochschule „Franz Liszt“ und gründete 2015 seine eigene „Klavier Akademie Weimar“. Er bot dem Publikum unter anderem die berühmte Mondscheinsonate für Soloklavier, die ebenfalls großen Beifall fand. Die stehenden Ovationen und Jubelrufe des Publikums hatten sich beide verdient. (pv)

Mejo-Quartett überzeugt auch in veränderter Besetzung



Mit Johanna Zmeck am Klavier und Hartmut Schill als Vertretung für die 1. Violine, die sonst von Ulla Walenta gespielt wird, trat das Mejo-Quartett am Ostermontag in veränderter Besetzung auf, zeigte aber trotzdem ein sehr harmonisches Zusammenspiel. Sicherlich ist dies nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass sich alle vier Streicher aus der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz kennen, wo sie in vorderen Positionen engagiert sind.

Auch Hartmut Schill, der kurzfristig einsprang, ist dort 1. Konzertmeister. Nach einer ersten eher zufälligen kammermusikalischen Zusammenarbeit im Jahr 2010, entwickelte sich bald eine regelmäßige Proben- und Konzerttätigkeit. Seitdem hat sich das Mejo-Quartett zum festen Bestandteil des Chemnitzer Musiklebens entwickelt.

Mit ihrem zweiten Auftritt beim Finsterwalder Kammermusikfestival in diesem Jahr, bereits beim Kammermusik Festival 2014 waren sie in Finsterwalde zu Gast, sind sie nun auch beim Sängerstädter Publikum bekannt. Schwerpunkte in ihrem Repertoire bilden selten aufgeführte Werke der Spätromantik. Namenspatron des Quartetts ist der Begründer der Chemnitzer Orchesterkultur Wilhelm August Mejo (1791 - 1886).

Am Ostermontag brachten die Vier das Streichquartett op.18 Nr. 4 in c-Moll von Ludwig van Beethoven auf die Bühne und konnten das Publikum nach den Darbietungen von Werken von Strauss und Schubert 2014 auch in diesem Jahr wieder überzeugen. Einen gewissen Heimvorteil in der Beethovenschen Musik können sich die Chemnitzer zuschreiben, schließlich kam Christian Gottlob, einst ein Lehrer van Beethovens, ebenfalls aus Chemnitz. Nach der Pause erklang, jetzt mit Unterstützung von Johanna Zmeck, Johannes Brahms' Klavierquintett in f-Moll op. 34. Mit lang anhaltendem Applaus dankte das Publikum den Künstlern ihr beeindruckendes Konzert und ließ dabei erkennen, dass man sich über weitere Kammermusikfestivaljahre mit dem Mejo-Quartett freuen würde. (pv)

Mutig, emotional, mitreißend – das Konzert des Oberon Trios am 23. April



In dem im Jahr 2006 gegründeten Oberon Trio verbinden sich drei Musiker, die sich höchst erfolgreich in der internationalen Musikszene etabliert und sich zu einer faszinierenden Einheit zusammengefunden haben: die als Kammermusikerin, Konzertmeisterin und Solistin gefragte Geigerin Henja Semmler, die Cellistin Antoaneta Emanuilova mit ihrer regen Konzert- und Unterrichtstätigkeit sowie zahlreichen Engagements als Solocellistin führender Orchester und der Pianist Jonathan Arner, Professor für Klavierkammermusik an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, der das Publikum im Finster-

walder Logenhaus nach dem Eröffnungstück, Ludwig van Beethovens Trio op. 11 in D-Dur, einem „Gassenhauer“, begrüßte.

Dass diese drei Künstler ihre Leidenschaft für die Kammermusik und für das Klaviertrio-Repertoire teilen, war bereits nach den ersten Tönen offensichtlich.

Nicht nur ihr imposanter gemeinsamer Klanf, auch ihre Körpersprache, die die ganze Zeit über die dem Stück zugrundeliegenden Emotionen widerspiegelte, verzauberte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit Poesie und Klangfülle.

Über Charles Ives' Trio sagte Jonathan Arner, es sei eines der mutigsten Werke, das er kenne.

Die Zuschauer spürten diesen Mut auf sich überschwappen, viele wippten im Rhythmus der Musik mit und ließen sich auf die „akustische Achterbahn“, die das Trio vorgab, ein. Das Stück spiegelt eine Philosophievorlesung wieder und zeigte in den einzelnen

Abschnitten die Teile von Hegels Dialektik; These, Antithese, Synthese; auf. Jonathan Arner, der den Hinweis auf dieses Motiv zuvor an die Zuschauer gegeben hatte, machte dies besonders mit seinem Klavierspiel erkennbar.

Nach dem modernen Stück, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts erschienen war, erklang nach der Pause das deutlich ältere Werk Joseph Haydns: Trio in Es-Dur Hob. XV.29. Zum Abschied, sollten eigentlich Ludwig van Beethovens Variationen über „Ich bin der Schneider Kakadu“, ebenfalls ein einfaches Volkslied, das von ihm zum Material für ein kammermusikalisches Werk genutzt wurde, erklingen. Das Publikum forderte sich mit langanhaltendem Applaus und Fußgetrappel jedoch noch eine Zugabe ein, die es auch bekam: eine eigene Interpretation des Trios von Mendelssohns „Sommernachts Traum“ – die Ausdauer beim Applaudieren hatte sich auf jeden Fall gelohnt. (pv)

Das 7. Kammermusikfestival endet mit einer Premiere

Das Konzert des Posaunenquartetts OPUS 4

Zum ersten Mal seit Beginn des Finsterwalder Kammermusikfestivals im Jahr 2011 gab es ein reines Posaunenkonzert. Zu Gast war das Posaunenquartett OPUS 4 aus Leipzig, das ein abwechslungsreiches Programm aus Bach, Gershwin und natürlich auch Beethoven im Gepäck hatte. Die Posaunisten um Jörg Richter wussten das Finsterwalder Publikum von Beginn an zu überzeugen und beeindruckten vor allem durch harmonisches Zusammenspiel und ungewöhnliche Konstellation in der Umsetzung bekannter Stücke. Beim berühmten Stück Johann Sebastian Bachs, „Toccata und Fuge“ in d-Moll, ersetzen Dirk Lehmann, Stephan Meiner, Wolfram Kuhnt und Jörg Richter die charakteristischen Orgel-Klänge kurzerhand durch furioses Posaunenspiel. Die Barock-Posaunen, die das Quartett als Dauerleihgabe der Firma Voigt aus Markneukirchen nutzen dürfen, beschenken ein besonderes Hör- und Spielerlebnis, so Jörg Richter. Als Leipziger spielen die vier Musiker natürlich besonders gern Bach, gaben aber auch ein Stück des in diesem



Jahr prägenden Festivalkomponisten, Ludwig van Beethoven, zum Besten: „Drei Equale für 4 Posaunen“ hätte dem großen Meister sicher zum Abschluss des ihm gewidmeten Festivals gefallen. Gehten hat es auch Bürgermeister Jörg Gampe und Johanna Zmeck, die gemeinsam mit Nassib Ahmadi die künstlerische Leitung des Kammermusikfestivals inne hat. Sie zogen ein positives Fazit und verrieten, das bereits an dem Programm für das kommende Jahr gefeilt wird.

Den ca. 200 Zuschauern am Abend des Abschlusskonzerts in der Trinitatiskirche, wird das gefallen. Sie hatten bereits mehrere Zugaben eingefordert und waren nur mit der unmissverständlichen musikalischen Ansage in Form des Chorals „Es ist genug“ von Johann Sebastian Bach zufrieden zu stellen. Vielleicht wird auch OPUS 4 im nächsten Jahr wieder mit dabei sein, die Atmosphäre in der Stadt und das Publikum hat den Posaunisten aus Leipzig gefallen. (pv)

Saskia Goldschmidt liest aus ihrem Buch: „Die Glücksfabrik“

Saskia Goldschmidt, geboren 1954 in Amsterdam, studierte an der Kunsthochschule Utrecht – sie ist nicht nur Schriftstellerin, sondern auch Schauspielerin und ließ ihre darstellerischen Fähigkeiten bei der Lesung am 23. April im Kreismuseum wunderbar einfließen. Mühelos wechselte sie zwischen den Personen und unterschiedlichen Szenen aus ihrem Buch. Obwohl den meisten Zuhörern das Hintergrundwissen zum Buch fehlte und sie es erst an diesem Abend kauften, konnten sie sofort einsteigen in diese Welt der „Glücksfabrik“, in die Zeit der dreißiger Jahre und all die komplexen Umstände, die dieser historische Hintergrund mit sich bringt. Das Datum für die Lesung ist nicht zufällig gewählt worden, es ist

der Jahrestag der Befreiung jüdischer Häftlinge aus dem „Verlorenen Transport“ (lost transport) bei Tröbitz. Die gleichnamige AG aus Tröbitz hatte die Lesung organisiert, Rainer Bauer begrüßte die Gäste und die Autoren im gemütlichen Dachgeschossraum des Kreismuseums in Finsterwalde. Saskia Goldschmidt und er kennen sich seit mehreren Jahren, sie besucht die Gedenkstätte in Tröbitz regelmäßig. Über die Kriegsgeschichte ihres Vaters, Paul Goldschmidt, erfuhr die Autorin erst spät etwas – als sie älter wurde, wurde sie neugierig und untersuchte seine Vergangenheit, die schließlich ihre Familiengeschichte ist. Sie besuchte Bergen-Belsen und forschte in Archiven und in Tröbitz nach. Paul Goldschmidt war, genauso

wie seine damalige Frau, Insasse des Zuges, hat den Transport jedoch überlebt. Die „Schuld überlebt zu haben“ ist ein Thema des Romans, in dem, rückblickend auf die Kriegsverbrechen des Zweiten Weltkrieges, grundsätzliche moralische Fragen aufgeworfen werden. „Ein guter Mensch überlebt doch nicht“, so die Sichtweise Paul Goldschmidts, der Tröbitz nach der Befreiung aus dem Zug nie wieder besuchte.

Die Verbindung zur „Glücksfabrik“ entsteht durch die erste Frau Goldschmidts, Renate Laqueur. Sie ist die Tochter des berühmten Hormonforschers Ernst Laqueur. Hauptfigur des Romans ist dessen Bruder, der aus seiner Sicht erzählende Mordechai de Paauw, der von allen „Motke“ ge-

nannt wird. Er blickt kurz vor seinem Tod auf sein Leben zurück und findet ehrliche, teils drastische Worte. In den dreißiger Jahren hatte er die Idee Testosteron aus Wurstzipfeln zu gewinnen – scheinbar genial. Als die aus der Idee hervorgegangene pharmazeutische Fabrik begann, ihr neues, noch nicht fertig entwickeltes Produkt an ahnungslosen Fabrikarbeiterinnen zu testen, wurde es monströs. De Paauw war kaum schulisch gebildet und doch schon als sehr junger Mann Direktor der Familienfirma - Hollands größter Fleischfabrik. Voller Mut und Ehrgeiz, der bis zu unbedingtem Erfolgswillen reifte, instrumentalisierte er jeden, der ihm und seinen Plänen von



Nutzen sein konnte. Auch den wehrlosen Bruder, den aus Nazi-Deutschland emigrierten Wissenschaftler Rafael Levine, in dem unschwer Ernst Laqueur, Renates Vater, zu erkennen ist, und alle die, die in irgendeiner Form von ihm und seinem Unternehmen abhängig waren.

„Ich möchte keine Schwarzweißbilder zeichnen und die Juden nicht nur aus der Opferperspektive betrachten“, sagte Saskia Goldschmidt gleich zu Beginn der Lesung und weist damit die Richtung für die folgenden Textpassagen.

Die anschließenden Fragen zu ihrer Person, ihrer Sicht auf das Buch und ihre Motivation beantwortet sie gewissenhaft und nachvollziehbar für das Publikum. Die detailliert recherchierte Geschichte eines Unternehmens, die dennoch als Fiktion niedergeschrieben ist, fesselt die Zuhörer an Saskia Goldschmidts Vortrag und die Leserinnen und Leser an die Seiten ihres Buches. (pv)

Die 21. Sparkassen KunstALLEE mit weiterem internationalem Anstrich

Der eine lebt seit 1995 im Elbe-Elster-Kreis, die andere ist in einem Vorort von Finsterwaldes Partnerstadt Finspang zu Hause. Beide Künstler haben ihre ganz eigene Verbindung mit Finsterwalde und der KunstALLEE der Sparkasse Elbe-Elster. Der Armenier Ararat Haydeyan ist in der Region ein bekanntes Gesicht und feiert an dem Abend dennoch eine kleine Premiere. Erstmals zeigt er eine reine Skulpturen-Ausstellung und überlässt den anderen Part der schwedischen Künstlerin Marie Akerlung, die ihre mystisch-nordischen Gemälde in der Sängerstadt präsentiert. Jürgen Weser hält die Laudatio für beide Künstler und regt das Vorstellungsvermögen des Publikums mit seinen bildreichen Beschreibungen an. Jürgen Riecke, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Elbe-Elster, wirbt mit einem Zwinkern angesichts niedriger Sparzinsen für Investitionen in die Kunst. Seine Worte hatten offenbar Wirkung gezeigt, denn so manches Werk wechselte noch an diesem Abend den Besitzer - zur Freude der beiden Künstler, die sich in ihren Grußworten für die Unterstützung und die Möglichkeit zur Ausstellung ihrer Werke bedankten. Marie Akerlund hatte aber auch einen Wunsch vorgetragen: Sie ersucht die Finsterwalder um einen Gegenbesuch in Finspang, vielleicht dann auch mit Künstlerbeteiligung und

der Organisation einer gemeinsamen Ausstellung. Sie selbst hat sich in ihrer Karriere längst einen Namen gemacht und Ausstellungen in ganz Europa und der USA geben dürfen. Im Jahr 2015 gewann sie den Kunstpreis von Rom, bereits einige Tage nach der Eröffnung der Sparkassen-KunstALLEE, begrüßte sie Gäste auf einer ihrer weiteren Ausstellungen in Schweden. Charakteristisch für ihre Gemälde ist vor allem die Mystik in ihnen, die manchmal jedoch von fröhlichen Elementen wie roten Luftballons oder Schiffchen durchbrochen wird. Ararat Haydeyan, der sein Atelier in Saathain hat, zeigte und erläuterte den Zuschauern seine Skulpturen auch an der frischen Luft. Besonders das am

Wasser sitzende „Liebespaar“ passte ganz hervorragend in die Außenlage des Sparkassen-Pavillons. Vielleicht können die beiden in Zukunft dauerhaft an diesem Bach sitzen, auch die Sparkasse möchte von jedem Künstler je ein Werk erwerben. (pv)



LandespolizeiOrchester
Brandenburg

präsentiert von:




„Das Konzert im Mai“

mit dem Brandenburgischen Polizeiorchester



Freitag, 26. Mai 2017 um 18.00 Uhr in der
Trinitatiskirche Finsterwalde

Dirigent: Christian Köhler

Kartenbestellung:
Touristinformation Finsterwalde,
Markt 1 (Rathaus) Tel: 03531 - 71 78 30 6

Veranstalter:
Niederlausitzer
Museumsverbund e.V.
TV & Videoproduktion
Finsterwalde

G E G E N W A R T S K U N S T

MORPH
ORPHM
RPHMO
PHMOR
HMORP

■ PHORM ■

G R U P P E N A U S S T E L L U N G

Malerei · Graphik · Bildhauerei · Installation

Ausstellungs-Eröffnung

Pfingst-Sonnabend · 3. Juni 2017 · ab 18 Uhr

KunstRaum Alte Weberei

(ehemals Schaefer'sche Tuchfabrik)

Oscar-Kjellberg-Straße 9-11 · 03238 Finsterwalde

Ausstellungsdauer: 4. Juni bis 10. September ·

Pfingst-Sonntag und -Montag von 15 bis 18 geöffnet ·

weitere Besichtigungen ausschließlich nach Vereinbarung möglich:

Festnetz 03531 71 78 64 (+ Box) oder mobil 0157 57 27 29 27 / 0157 71 57 42 28

Veranstaltungen in Finsterwalde Mai/Juni

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.05.2017	16:30 Uhr	Schlemmerfahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde - Crinitz
20.05.2017	19:30 Uhr	Bunter Abend des Männerchores Einigkeit Finsterwalde e. V.	Gaststätte Alt Nauendorf Finsterwalde
20.05.2017	19:00 Uhr	Finsterwalder Stadtgespräche mit Marianne Birthler	Ehemaliger Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“, Kleine Ringstraße 8
21.05.2017	17:00 Uhr	„Eine feste Burg“ - Konzert mit der Vokalgruppe Erbschleicher	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
21.05.2017	9:00 bis 12:00	Wanderung durch das Naturparadies Grünhaus (NABU-Stiftung)	Treffpunkt: Schacksdorf Gaststätte Zierenberg
21.05.2017	10:00 - 15:00 Uhr	Internationaler Museumstag	Feuerwehrmuseum Finsterwalde (Geschwister-Scholl-Straße 2)
21.05.2017	10:00 Uhr	Eröffnung der Sonderausstellung „Feuerwehrrämelabzeichen“ Präsentationen um 11 Uhr und 14.30 Uhr	Feuerwehrmuseum Finsterwalde (Geschwister-Scholl-Straße 2)
22.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Der Eid“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
24.05.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783 825	FZZ „White House“
25.05.2017	09:00 bis 18:00 Uhr	Fahrten an Himmelfahrt mit der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde-Kleinbahnen
25.05.2017	09:30 Uhr	Himmelfahrts-Radwanderung mit dem Verein der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“	
26. - 28.05.2017		American Revolution V - US Car & Custom Bike Meeting	Förderbrücke F60, Lichterfeld
26.05.2017	15:00 - 19:00 Uhr	Maifeuer	FZZ „White House“
26.05.2017	19:00 Uhr	Kulinarischer „Luther-Abend“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
26.05.2017	18:00 Uhr	„Das Konzert im Mai“ mit dem Brandenburgischen Polizeiorchester; Kartenvorbestellung in der Touristinformation Finsterwalde	Trinitatiskirche Finsterwalde
27.05.2017		Eröffnung der Freibad-Saison	Freibad Finsterwalde
29.05.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Paula - Mein Leben soll ein Fest sein“ (Biopic)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
31.05.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783 825	FZZ „White House“
Juni			
02.06.2017	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e. V.“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
03.06.2017	10:00-17:00 Uhr	Kinderfest im Tierpark	Tierpark Finsterwalde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
03.06.2017	14:00 bis 18:00 Uhr	Öffentliche Fahrt bei der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde-Crinitz
03.06.2017	18:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Phorm“	Ehemalige Schaefersche Tuchfabrik, Oscar-Kjellberg-Straße 9
04.06.2017	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/Berliner Straße
05.06.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „The Salesman“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
07.06.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783 825	FZZ „White House“
09. - 10.06.2017		F60 Celtic Music Festival	Förderbrücke F60, Lichterfeld
10.06.2017	09:30 Uhr	Kultureller Wochenmarkt	Marktplatz Finsterwalde
10.06.2017	10:00 Uhr	F60 Cruisen präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster	Finsterwalde/Lichterfeld
10.06.2017	10:00 Uhr	Regionalmarkt	Marktplatz Finsterwalde
10.06.2017	10:00 bis 14:00 Uhr	Flohmarkt rund um 's Kind (Verkauf von Spielsachen u. Bekleidung)	FZZ „White House“; Geschwister-Scholl-Straße 4a
10.06.2017	15:30 Uhr	Uraufführung des Puppentheaterstücks „Die Legende Luther“, Puppenbühne Rudolf & Volland	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
10.06.2017	17:00 Uhr	Ausstellungseröffnung „Musikam ich hab die lieb gehabt“ - Zur Geschichte der Kantoreien	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
11.06.2017	9:00 bis 12:00 Uhr	Blütenvielfalt im Naturparadies Grünhaus (NABU-Stiftung)	Treffpunkt: Schacksdorf Gaststätte Zierenberg
14.06.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783825	FZZ „White House“
16.06.2017	19:30 Uhr	Lange Nacht im Tierpark	Tierpark Finsterwalde
16.06.2017	19:00 Uhr	Kulinarischer „Luther-Abend“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
18.06.2017	16:00 - 21:00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag-Milonga	Logenhaus Finsterwalde
21.06.2017	15:00 - 17:00 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783 825	FZZ „White House“
21.06.2017	19:00 Uhr	Die Kulinarische Lesung „Machen Sie sich frei!“	Hotel & Restaurant „Goldener Hahn“
24.06.2017	ab 10:00 Uhr	14. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes	Innenstadt Finsterwalde
24.06.2017	ab 19:00 Uhr	Stadtfest - 55 Jahre Städtepartnerschaft Finsterwalde-Montataire	Innenstadt Finsterwalde
24.06.2017	10:00 - 18:00 Uhr	5. Kreativworkshop „Willkommen beim Chor- und Stadtfest“	Chor- und Stadtfest
28.06.2017	09:30 - 11:30 Uhr	Eltern-Kids-Club (Angebot für Eltern mit Babys und Kleinkindern), Tel. 03531 783 825	FZZ „White House“
Ausstellungen:			
08.03. - 21.05.2017		„Frank Mendes Schätze“, ein Doberluger Sammler	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
05.05. - 31.08.2017		Kunstallee mit Marie Akerlund aus der Partnerstadt Finspang in Schweden	Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster
10.06. - 31.10.2017		Sonderausstellung „Musikam ich hab die lieb gehabt“ - Zur Geschichte der Kantoreien	Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde
21.05. - 04.06.2017	sonntags 10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	Sonderausstellung „Feuerwehrärmelabzeichen“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde (Geschwister-Scholl-Straße 2)
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
04.06. - 10.09.2017 Pfingst- sonntag und -montag	15.00 - 18.00 Uhr, sonst nach Vereinbarung	PHORM – Gruppenausstellung der Malerei, Graphik, Bildhauerei und Installation	KunstRaum Alte Weberei, Oskar-Kjellberg-Straße 9 - 11, Finsterwalde

Vereine und Verbände

Chorreise zum 88. Delegiertentag nach Graz

Der gemischte Polizeichor Finsterwalde war vom 19. bis 23. April 2017 Teilnehmer bei der 88. Delegiertenkonferenz der deutschen Polizeichöre in der Landeshauptstadt der Steiermark in Graz sowohl mit Delegierten, als auch mit Sängern, dabei.

Die Busfahrt führte uns durch die reizvollen Landschaften Oberösterreichs und die nördliche Steiermark. In Graz gab es genügend Freizeit für eigene Erkundungen und einen ersten Stadtbummel. Am nächsten Tag führte ein Ausflug entlang der hügeligen Weinstraße in der Südsteiermark, vielfach auch die „Toscana“ Österreichs genannt, durch Mischwälder, Kürbisfelder und Streuobstwiesen, bis an die Slovenische Grenze. Halt wurde im Weingut Dreisiebener in Gamlitz gemacht. Ein Rundgang durch die Produktionsräume und das Mittagessen in der Buschenschänke in Form einer typischen Jausenplatte mit Weinverkostung war Programm. Der Folgetag bot Gelegenheit zum Besuch des UNESCO Weltkulturerbes Schloss Eggenberg. Dieses bedeutende Schloss der Steiermark, erbaut ab 1625 durch Fürst Hans Ulrich von Eggenberg, liegt am Rande des Stadtzentrums inmitten eines wunderbaren Parks. Für die Delegierten stand dafür die Eröffnung und anschließend



Foto: Unkenstein

die ganztägige Arbeitstagung auf dem Programm. Abends war die feierliche Eröffnung des Delegiertentages im Brauhaus Puntigam mit einer musikalischen Vesper. Der Finsterwalder Chor hatte hier den ersten Auftritt. Der Sonntagsvormittag war einer großen Stadtbesichtigung vorbehalten. Beim Durchstreifen der Grazer Altstadt gab es Anschauungsunterricht in Romantik, Gotik, Renaissance, Barock, Historismus und Jugendstil. Es ging durch romantische Gassen, vorbei an italienisch anmutenden Palazzi und stolzen Bürgerhäusern sowie hin-

auf zur Grazer Burg auf dem Schloßberg mit dem Uhrturm in „verkehrter“ Zeit. Das abendliche Festkonzert in den Kammersälen der Stadt Graz bildete dann den Höhepunkt der ereignisreichen Tage. Es wurde gemeinsam mit anderen Polizeichören, dem Frauenchor der Polizei Frankfurt/Main, den VOCAL Stiefingtalern, den Restroom Singers und dem Gastgeber, dem Steirischen Jägerchor, gestaltet. Leider war der Sonntag schon Rückreisetag nach Finsterwalde.

H.-D. Unkenstein

MCE wählte neuen Vorstand

Auf der Jahreshauptversammlung des Männerchores „Einigkeit“ (MCE) am 23. März 2017 wurde unser langjährige und verdienstvolle Vorsitzende Thomas Klaue mit viel Beifall und lobenden Worten aus dem Amt verabschiedet, arbeitet aber weiterhin im Vorstand mit. Seit 45 Jahren Mitglied im MCE, davon 30 Jahre als Vorsitzender, hat er unseren Verein, über die wacklige Wendezeit hinweg, in eine sichere Spur geführt. Zur Zeit hat der Verein 117 Mitglieder, davon 37 singende, 50 karnevalistisch tätige und 30 fördernde. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Holger Elstermann und Klaus Mayer sind nach 45 Jahren hingabevoller Arbeit aus dem Vorstand ausgeschieden. Auch ihnen wurden viel Lob und Dank zuteil.



Sebastian Loos



Thomas Freudenberg

Als neuer Vorsitzender des MCE wurde einstimmig Thomas Freudenberg gewählt. Ihm zur Seite steht erstmals ein Stellvertreter, und das ist Sebastian Loos. Beide arbeiten schon einigen Jahren im Vorstand und werden nun die Geschicke unseres Vereins in ihre Hände nehmen. Dass die singende Fraktion unseres Vereins einer Verjüngung bedarf, ist ja nicht neu. Mit dem Wechsel an der Vereinsspitze wollen wir ein Zeichen setzen und die jungen (männlichen) Leute aus dem karnevalistischen Bereich animieren, sich auch mal dem Singen zu widmen. Dem Singen widmen können sich bei uns aber auch Interessenten außerhalb unseres Vereins, jeder ist herzlich eingeladen. (Jeden Donnerstag, um 20:00 Uhr Gaststätte Alt Nauendorf) *E. Geide - MCE*

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im Juni



Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr sowie jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 1 – Rathaus

Dienstag, 6. Juni

09:00 - 12:00 Uhr

Dienstag, 13. Juni

09:30 - 12:00 Uhr

Dienstag, 20. Juni

14:00 - 18:00 Uhr

Dienstag, 27. Juni

14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag, 8. Juni

16:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag, 22. Juni

16:00 - 19:00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung
Tel. 03531 700399

Fahrenberger, Büroleiterin

Verein zur Pflege der Städtepartnerschaft Finsterwalde - Montataire e. V.

Liebe Mitglieder, hiermit lade ich recht herzlich zur **nächsten Mitgliederversammlung** am Mittwoch, dem 7. Juni, um 18:30 Uhr in die Gaststätte Alt-Nauendorf ein. Themen u. a. - Besuch der Gäste aus Montataire

zum Jubiläum der Städtepartnerschaft - Vorbereitung der Pilzausstellung im Herbst Alle Mitglieder und Interessenten sind herzlich eingeladen.

Uwe Drahn - Vorsitzender -

Vorhaben für 2017 im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Finsterwalde und Montataire

Die Vorhaben für 2017 stehen ganz im Zeichen des 55-jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen beiden Städten. Dazu werden sechs Mitglieder des Partnerschaftsvereins die offizielle Delegation und Mitglieder des Finsterwalders Tenniscubs vom 24.05. - 27.05.2017 nach Montataire begleiten. An diesem Wochenende wird das Jubiläum in unserer Partnerstadt gefeiert.

Vom 23.06. - 26.06.2017 erwarten wir dann den Besuch von Freunden aus Montataire, um hier in Finsterwalde den Jahrestag der Städtepartnerschaft

und gleichzeitig den 25. Geburtstag unseres Vereins zu begehen. Zum Finsterwalder Dutzend am 09.09.2017 werden sechs Sportler aus Montataire anreisen, um sich den Herausforderungen bei verschiedenen Laufdistanzen zu stellen. Am darauffolgenden Sonntag, dem 17.09.2017, wird hier in Finsterwalde die 2. öffentliche Pilzausstellung stattfinden. Bei der Vorbereitung und der Durchführung werden uns vier Pilzfreunde aus Montataire unterstützen.

Uwe Drahn - Vorsitzender -



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Monat Juni 2017

Samstag, 3. Juni

06:45 Uhr Landeswandertag IGA - Berlin

Dienstag, 6. Juni

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Treff Sudetendeutsche

15:00 Uhr Treff Helferkreis – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 7. Juni

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet

14:00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe – Frauen nach Krebs

Donnerstag, 8. Juni

14:30 Uhr Treff Singkreis

Samstag, 10. Juni

14:00 Uhr Eröffnungsveranstaltung Seniorenwoche - Sparkasse

Montag, 12. Juni

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 13. Juni

10:00 Uhr Kegeln

15:00 Uhr Treff Angehörige – Demenzerkrankte (Schillerstr. 3)

Mittwoch, 14. Juni

14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Donnerstag, 15. Juni

14:00 Uhr Veranstaltung - Seniorenwoche

Montag, 19. Juni

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Dienstag, 20. Juni

09:30 Uhr –

16:00 Uhr Sozialberatung

Mittwoch, 21. Juni

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet (offen für alle)

12:00 Uhr Heut kocht die „Chefin“ (bitte anmelden)

Donnerstag, 22. Juni

14:30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 26. Juni

09:30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

14:00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele und Kaffeenachmittag

Mittwoch, 28. Juni

10:00 Uhr Das „Frühstückscafé“ öffnet

14:00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Achtung!

Sie möchten eine Familienfeier ausrichten und ihre Räume sind zu klein? Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns. Tel.: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen! Tel.: 03531 2358



Veranstaltungsplan Juni 2017/

Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Finsterwalde

Montag, 10. Juni, 14:00 Uhr

Eröffnung der Brandenburger Seniorenwoche

Veranstaltungsraum Sparkasse Elbe-Elster in Finsterwalde

Montag, 12. Juni, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub Spiel-Spa? - Kaffeetafel mit Preisen

Platz der Solidarität 5

Mittwoch, 14. Juni, 12:00 Uhr

Seenlandrundfahrt mit der Seeschlange

ab Finsterwalde

(genauere Infos folgen)

Montag, 19. Juni, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub

Klatschkaffee-Witze-Spiele

Platz der Solidarität 5

Montag, 26. Juni, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub

„Wir haben keine Falschspieler - oder?“

Platz der Solidarität 5

Information: Der AWO Ortsverband Finsterwalde kann **keine** Möbel oder Bekleidung mehr vermitteln. Bitte wenden Sie sich an ALFI oder das DRK hier in Finsterwalde.

E. Luckfiel-Koal

Ehrenamtl. Vorstandsvorsitzende

AWO OV Finsterwalde



Immer aktuell auf

www.fensterwalde.de



Sport

20. Finsterwalder City-Rennen mit Teilnehmerrekord und hohem Besucherzuspruch

Mit über 350 Teilnehmern bei 10 Rennen in 12 verschiedenen Altersklassen wurden nicht nur an die Teilnehmer, sondern auch an die Organisatoren und Mitgestalter hohe Ansprüche gestellt. Teilnehmer aus Bulgarien, Thüringen, Sachsen, Berlin und Sachsen-Anhalt suchten die Herausforderung mit den Brandenburgern. Auch die Beteiligung im „Fette - Reifen“ Rennen der Grundschulklassen konnte sich mit über 20 Teilnehmern sehen lassen.

Deshalb gilt unser Dank den Helfern bei der Vorbereitung und der Absicherung der Rennstrecke. Stellvertretend sollen hier dem DRK Hundestaffel, der Revierpolizei, den Eltern und den Vereinsmitgliedern gedankt werden. Auch den Sponsoren für die Unterstützung der einzelnen AK und der Sparkasse Elbe - Elster als Hauptsponsor, sowie den Anwohnern an der Rennstrecke für ihre Rücksichtnahme, gilt



unser Dank. Sportliche Lichtblicke für den veranstaltenden Verein gab es durch den 2. Platz von Judih Krahel in der AK U 17w., den 3. Platz von Larissa Luttuschka bei den Elite Frauen und Platz 4 von Jasmin Cunert (ge-

meinsame Wertung mit den Frauen). Weitere Ergebnisse im Internet unter www.rad-net.de und Bilder unter www.rsv-finsterwalde.de.

D. Pätzold

FC Sängerstadt Finsterwalde e. V. weiht neuen Rasenplatz ein

Da kam der 3 : 2-Sieg der B-Junioren des FC Sängerstadt Finsterwalde e. V. gerade richtig – der neue Rasenplatz im Nachwuchszentrum in der Bayerstraße konnte mit drei Punkten im Spiel gegen die TSG Lübbenau 63 eingeweiht werden. Vereinsvorsitzender Steffen Thor, Andy Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Finsterwalde GmbH, Kassenwart Gunnar Läber und Bürgermeister Jörg Gampe durchschnitten das Band zur Eröffnung und gaben damit die zweite Halbzeit der Partie frei. Die G-Junioren sind an diesem Wochenende doppelt stolz, sie durften das Band halten und erreichten zudem am Samstag einen zweiten Platz beim Turnier in Lübben. Gemeinsam mit Nachwuchsführerin Madeleine Lambrecht konnten sie sich außerdem über neue Bälle als Einweihungsgeschenk freuen. Gun-



nar Läber dankte den Sponsoren und gab einen Ausblick auf die zukünftige Vereinsarbeit. Am 10. Mai 2016 wurde der FC Sängerstadt Finsterwalde gegründet. In diesem reinen Fußballverein spielen seit der Saison 2016/17

die Männermannschaften der SpG DJK/Hertha Finsterwalde, die Frauenmannschaft der DJK Finsterwalde und die Nachwuchsmannschaften des SV Hertha Finsterwalde gemeinsam. (pv)

„Schön, so schön war die Zeit ...“

Die Mädchen verabschieden sich vom BSV Grün Weiß Finsterwalde

Schlusssirene für das letzte Saisonspiel der weiblichen Jugend des BSV Finsterwalde. Auch in diesem letzten Spiel gehen die Mädels als Siegerinnen vom Platz, obwohl das Spielergebnis knapp zum Sieg führte - „gewonnen ist gewonnen“.

Ein etwas merkwürdiges Gefühl war es für uns BSV- Mädchen schon, denn nun wurden zum letzten Mal nach elf Jahren die BSV-Trikots übergezogen, Handballschuhe geschnürt und unser Schlachtruf zu Spielbeginn gerufen. Die „Karriere“ unserer Mädchenmannschaft beim BSV ist nun Geschichte.

Es waren imposante, spannende, manchmal auch „leidvolle“, aber im Rückblick unglaublich erfahrungsreiche und vor allem mit vielen Medaillen gekrönte Jahre, die wir beim BSV erleben konnten und durften. Begleitet haben uns zuverlässig über all die Jahre unsere Trainerinnen Simona Beyer, später im Team mit Nancy Burghardt und zuletzt auch Heike Pöhle.

Alles begann im Jahr 2006, wo kleine sportbegeisterte Mädchen spielerisch den Umgang mit dem Handball erlernen wollten und sich zu einer Mannschaft formierten. Die ersten Ligaerfahrungen hatten wir als Mannschaft im Jahr 2009 mit unserer ersten Saison in der F-Jugend. Diese Saison konnten wir mit dem 1. Platz abschließen.

Alles was sich bot, um Spielerfahrung zu sammeln, wurde „mitgenommen“, egal ob es Turniere in Berlin waren oder Landesmeisterschaften. Wir waren als kleine „Provinzmannschaft“ erfolgreich und mussten uns nicht hinter Sportschul- und Leistungstützpunktmannschaften verstecken. Auch die Erfahrung, in der Oberliga zu spielen, hat uns sportlich weiter gebracht. Manchmal waren wir auch reichlich müde aufgrund der langen Fahrzeiten zu Auswärtsspielen.

Wenn wir so zurückblicken auf unsere Anfangszeit mit ausbaufähigen Ballfähigkeiten und nach so vielen Jahren



nun die ein oder andere von uns ihre Medaillensammlung an der Wand anschaut, wo mittlerweile 13 Gold-, 4 Silber- und 2 Bronzemedaille hängen, dann waren wir Mädels doch fast unschlagbar.

Wir sind sehr stolz auf das Erreichte und den Zusammenhalt in der Mannschaft. Nun schließt sich das Kapitel „Mädchenmannschaft des BSV“ für uns und ist „Geschichte“. Eine nachfolgende weibliche Nachwuchsmannschaft ist leider nicht in Sicht. Wir möchten auf diesem Wege die Gelegenheit nutzen und allen danken für die tollen Jahre beim BSV sowie den Sponsoren für die Ausstattung mit Trikots und Sporttaschen.

Für all die absolvierten Fahrdienste sagen wir Dankeschön an unsere Eltern, ohne die vieles so nicht möglich gewesen wäre.

Sie waren es auch, die unzählige Male Trikots gewaschen, bei jedem Spiel mit Leidenschaft und Eifer angefeuert haben und zusammen mit den Trainerinnen nach Niederlagen Tränen trockneten und aufmunternde Worte spendeten. Ein riesiger Dank an unsere Trainerinnen, die uns in den Jahren

zu einer tollen Mannschaft geformt haben, uns immer gut auf Spiele und Situationen eingestimmt haben und uns auch aufgefangen haben, wenn es mal gar nicht laufen wollte.

Abschließend wollen wir uns natürlich auch beim Verein BSV Grün Weiß Finsterwalde bedanken, der uns die Möglichkeit gab, dem Handballsport nachzugehen und uns sportlich in einem Mannschaftssport zu betätigen.

Als Mädchenmannschaft in einem traditionell männlich geprägten Handballverein ist dies nicht selbstverständlich.

Nun werden wir unsere Mitgliedschaft beim BSV beenden und hoffen, dass wir in Germania Massen einen neuen Verein finden, in dem Mädchen- und Frauenhandball hier in der Region eine Zukunft hat.

Also: nochmals ein großes DANKE-SCHÖN an alle und wir hoffen, dass es in der Zukunft auch etwas aus unserem Handballvereinsleben aus Massen zu berichten geben wird.

*Die Mädchen
des BSV Grün Weiß Finsterwalde*

IPPON-Judokas holen in Großräschen 15 Medaillen

Am 6. und 7. Mai fand in Großräschen das 21. Pokalturnier der Jugend im Judo statt. Rund 500 Judokas aus 27 Vereinen in Brandenburg, Berlin, Sachsen und Tschechien traten in dem wie immer sehr gut organisierten Wettkampf gegeneinander an. Der Judoverein „IPPON“ Kirchhain/Finsterwalde e. V. war an beiden Tagen mit insgesamt 21 Startern dabei. Vier von ihnen, Wolke Fibiger (U9), Larissa Fuhsy und Tamino Krombholz (beide U11) sowie Maria Wolf (U13) blieben dabei ungeschlagen und konnten sich damit bei der Siegerehrung über eine Goldmedaille freuen. Auf das Silbertreppchen

kämpften sich Emily Zierenberg und James Schwaderlapp (beide U9), Irma Magdalene Friedrich (U11) sowie Mamad Yousef (U15). Eine Bronzemedaille für den dritten Platz in ihrer Alters- und Gewichtsklasse errangen Alina Jäger, Karl Arthur Friedrich Julius Lange (alle U11), Tina Ruben (U13), Laura Schunke, Sascha Bittner (beide U15) und Hassan Yousef (U18). Die Urkunde für einen 5. Platz bekamen Joules Schwaderlapp (U9), Lea Wienecke (U11), Lucas Scholz, Paul Barnefsky (beide U15) und Lea-Jane Bittner (U18) überreicht. Sie verfehlten damit das Siegerpodest

nur ganz knapp, da es im Judo meist keinen 4. Platz gibt. In der mit 13 Judokas sehr stark besetzten Gewichtsklasse der schweren Jungs über 60 kg in der Altersklasse U15 belegte Martin Struzik einen 7. Platz. Alle Platzierungen zusammen ergaben dann einen sehr guten 7. Platz in der Mannschaftswertung für das gesamte Team. Wie immer ein großes Dankeschön an die mitgereisten Eltern, Trainer und Betreuer sowie an Jeanine Hagenbruch, Jasmin Richter und Dieter Gallin für ihren Einsatz als Kampfrichter.

André Lichan



Termine und Spiele der Spielvereinigung Finsterwalde

Samstag, 20. Mai					
1. Mannschaft	gegen	SV Wacker 21 Schönwalde	Anstoß:	15:00 Uhr	Einheitplatz
2. Mannschaft	gegen	ESV Lok Falkenberg	Anstoß:	13:00 Uhr	Einheitplatz
Sonntag, 21. Mai					
B-Junioren	gegen	FSV Brieske/Senftenberg	Anstoß:	11:30 Uhr	Einheitplatz
Mittwoch, 24. Mai					
AH- Mannschaft	gegen	SpG Doberlug-Kirchhain/Tröbitz	Anstoß:	19:00 Uhr	Einheitplatz
Samstag, 27. Mai					
1. Mannschaft	gegen	SV Germania Ruhland	Anstoß:	15:00 Uhr	Einheitplatz
2. Mannschaft	gegen	FC Sängerstadt II	Anstoß:	13:00 Uhr	Einheitplatz
Freitag, 2. Juni					
AH-Mannschaft	gegen	SV Blau-Weiß 19 Lichterfeld	Anstoß:	19:00 Uhr	Einheitplatz
Samstag, 3. Juni					
1. Mannschaft	gegen	SV Germania Ruhland	Anstoß:	15:00 Uhr	in Ruhland
Samstag, 10. Juni					
1. Mannschaft	gegen	Senftenberger FC	Anstoß:	15:00 Uhr	in Senftenberg
Samstag, 17. Juni					
1. Mannschaft	gegen	SV Preußen Elsterwerda	Anstoß:	15:00 Uhr	Einheitplatz
2. Mannschaft	gegen	FC Bad Liebenwerda II	Anstoß:	13:00 Uhr	Einheitplatz

Kirchen

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 3. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Pfingstfest, 4. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Pfingstmontag, 5. Juni	14:00 Uhr	Zentraler Pfingstgottesdienst des Kirchenkreises unter freiem Himmel auf dem Görlsdorfer Gutshof (Görlsdorfer Gutshof 1, 15926 Luckau OT Görlsdorf)
Sonnabend, 10. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
Trinitatis, 11. Juni	15:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Gemeindefest
Sonnabend, 17. Juni	18:00 Uhr	Wochenschlussandacht
1. Sonntag nach Trinitatis, 18. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer i. R. Nawrot

Sonnabend, 24. Juni	Es findet keine Wochenschlussandacht statt	
2. Sonntag nach Trinitatis, 25. Juni	10:00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
	10:00 Uhr	Kinderkirche
	14:00 Uhr	Gehörlosengottesdienst

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde

Dienstag, 23. Mai		Seniorenausflug nach Lutherstadt Wittenberg
Donnerstag, 25. Mai – Christi Himmelfahrt	9:00 Uhr	Festliches Hochamt
Samstag, 27. Mai	13:00 Uhr	Trauung des Brautpaares Raphael und Helene Kube
Sonntag, 28. Mai, 7. Sonntag der Osterzeit	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Maiandacht
Dienstag, 30. Mai	8:00 Uhr 8:30 Uhr 9:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 1. Juni	16:00 Uhr	Schülermesse
Freitag, 2. Juni	09:15 Uhr	Heilige Messe im Seniorenzentrum
Samstag, 3. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 4. Juni – Pfingstsonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Festliches Pfingsthochamt mit Taufe und sonntäglichem Taufgedächtnis Pfingstvespergottesdienst
Montag, 5. Juni - Pfingstmontag	10:00 Uhr	Pfingsthochamt
Dienstag, 6. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe
Donnerstag, 8. Juni	16:00 Uhr	Schülermesse
Freitag, 9. Juni	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 10. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 11. Juni – Dreifaltigkeitssonntag	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Hochamt Vespergottesdienst
Dienstag, 13. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Seniorenvormittag
Donnerstag, 15. Juni – Hochfest Fronleichnam	18:00 Uhr	Fronleichnamshochamt
Sonntag, 18. Juni – Fronleichnamssonntag	10:00 Uhr	Festhochamt mit Prozession
Dienstag, 20. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe
Donnerstag, 22. Juni	18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Hochfest des Hl. Herzen Jesu, anschließend Helferdank
Samstag, 24. Juni	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 25. Juni, 12. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 27. Juni	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe, anschließend Geburtstagsbesuchskreis
Donnerstag, 29. Juni – Hochfest der Hll. Apostel Petrus und Paulus	16:00 Uhr	Heilige Messe, auch für alle Schüler
Freitag, 30. Juni	15:30 Uhr	Verabschiedung der Schulanfänger unseres Kinderhauses
Samstag, 1. Juli	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 2. Juli	10:00 Uhr	Hochamt





Finsterwalde
Montataire

24.6. | 19 UHR
STADTFEST
Sängerstadt Finsterwalde



Sängerstadt
Finstertal

AUF 10 BÜHNEN
**EINTRITT
FREI**

CHOR FEST

DES BRANDENBURGISCHEN CHORVERBANDES

24. JUNI

10-17 UHR SÄNGERSTADT

FINSTERWALDE



BRANDENBURGISCHER
CHORVERBAND e.V.
im Deutschen
Chorverband



LAND
BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kultur



Sparkasse
Elbe-Elster